

Vergabestelle  
Betrieb für Bau und Liegenschaften  
Mecklenburg-Vorpommern  
Wallstraße 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum **29.03.2019** | Uhrzeit **10:30**

## Eröffnungstermin

Datum **29.03.2019** | Uhrzeit **10:30**

## Ort

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **26.04.2019**

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

## Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**40100-E7-0013 Behördenzentrum Neubrandenburg**

**Block E, Behördenunterbringung**

Vergabenummer Leistung

**18A0096N Tischlerarbeiten**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)  
 242 Instandhaltung

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung****Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- 
-

**3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
- 
- 

**3.3 - frei -**

**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Nebenangebote**

**5.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

**5.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- 

**6 - frei -**

**7 Angebote können abgegeben werden:**

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

**8 Angebotsabgabe**

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>40100-E7-0013</b>	Baumaßnahme: <b>Behördenzentrum Neubrandenburg</b>
Vergabenummer: <b>18A0096N</b>	Leistung: <b>Tischlerarbeiten</b>

”  
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**  
**Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern**  
**Z31**  
**Wallstr.2** **18055 Rostock**

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

### 5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmer vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Fragebogen nicht bearbeitbar\*

Vergabenummer	18A0096N
---------------	----------

Baumaßnahme

**Behördenzentrum Neubrandenburg****Block E, Behördenunterbringung**

Leistung

**Tischlerarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):  
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.07.2019**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.  
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 31.01.2020**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

**4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

**5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)**

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.  
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

**10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

- 10.1 Für den Verbrauch von Bauwasser und Baustrom wird jeweils 0,8% der Nettoabrechnungssumme einbehalten.

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen Einheitliche Fassung

### 1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
  - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
  - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

### 4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	18A0096N	
Baumaßnahme <b>Behördenzentrum Neubrandenburg</b> <b>Block E, Behördenunterbringung</b>		
Leistung <b>Tischlerarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	<b>2018-01-02</b>
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften  
Mecklenburg-Vorpommern  
Wallstraße 2  
18055 Rostock  
Deutschland

**Angebotsschreiben**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>40100-E7-0013</b>	<b>Behördenzentrum Neubrandenburg</b>

**Block E, Behördenunterbringung**

Vergabenummer	Leistung
<b>18A0096N</b>	<b>Tischlerarbeiten</b>

**Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden**

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ 0 St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:  
 Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

7 Ich/Wir erkläre(n), dass  
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).  
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40100-E7-0013**Vergabenummer **18A0096N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Behördenzentrum Neubrandenburg****Block E, Behördenunterbringung**

Leistung

**Tischlerarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren<sup>1</sup>  
 fünf Jahren<sup>2</sup>

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

**Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.



**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>3</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>4</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>5</sup>

<sup>3</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>4</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>5</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0096N	
Baumaßnahme <b>Behördenzentrum Neubrandenburg</b> <b>Block E, Behördenunterbringung</b>		
Leistung <b>Tischlerarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


<sup>3</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>18A0096N</b>	
Baumaßnahme <b>Behördenzentrum Neubrandenburg</b> <b>Block E, Behördenunterbringung</b>		
Leistung <b>Tischlerarbeiten</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0096N	
Baumaßnahme <b>Behördenzentrum Neubrandenburg Block E, Behördenunterbringung</b>		
Leistung <b>Tischlerarbeiten</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>40100-E7-0013</b>	<b>Behördenzentrum Neubrandenburg</b>
	<b>Block E, Behördenunterbringung</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>18A0096N</b>	<b>Tischlerarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>18A0096N</b>	
Baumaßnahme <b>Behördenzentrum Neubrandenburg Block E, Behördenunterbringung</b>		
Leistung <b>Tischlerarbeiten</b>		

### Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.  
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

#### Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

**den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.**



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

**BESCHREIBUNG DES BAUVORHABENS**

## BESCHREIBUNG DES BAUVORHABENS

Der Bauherr, der Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern, Geschäftsstelle Neubrandenburg wird den Block E des Behördenzentrums in der Neustrelitzer Straße 120, in Neubrandenburg sanieren.

Das Behördenzentrum liegt am südwestlichen Rand der Stadt Neubrandenburg, in der Neustrelitzer Straße 120. Bei dem zu sanierenden Gebäude handelt es sich um ein 4-geschossiges Gebäude in Stützen- Riegel Konstruktion, dass in den 70-iger Jahren errichtet wurde.

Am südwestlichen Rand des Gebäudes befindet sich ein eingeschossiger Anbau mit den Maßen 11,40 m x 6,00 m und einer Höhe von 4,00 m. Dieser wird momentan als Wache genutzt und wird während der Sanierung in Betrieb bleiben. Das Hauptgebäude mit den Außenmaßen von 44,94 m x 13,66 m und einer Höhe von 17,00 m ist vollständig leergezogen. Das Hauptgebäude und der Anbau (teilweise) müssen für eine anschließende Sanierung zunächst entkernt werden. Danach erfolgt die vollständige Sanierung.

Das Gebäude wird komplett entkernt.

Die neuen Nutzungsanforderungen erfordern die Umstellung des Raumkonzeptes. Deshalb werden diverse nichttragende Wände abgebrochen und dafür neue Wände an anderer Stelle errichtet.

Sämtliche Ver- und Versorgungsleitungen der Gewerke HSL und Elektro einschl. Gebäudeautomatisierung werden neu installiert.

Innentüren, Fenster und Außentüren, das Dach und die Bauwerksabdichtung werden erneuert. Fußbodenaufbau und Innenputz + Wandbekleidungen werden hergestellt.

Die Außenwände erhalten eine Vorhangfassade.

Die Außenanlagen werden den neuen Nutzungen angepasst.

## Kurzbeschreibung der Bauteile

Außenwände: Stb.-Stützen und Stb.-Platten, zuzüglich Verkleidung neu mit Fassadenplatten

Innenwände: Beton-, Mauerwerks- und Trockenbauwände

Fußböden und Decken: Stb.-Platten, Sperrung, Trittschall-/Wärmedämmung, Estrich + Beläge

Dach: Flachdach / Warmdach mit innenliegender Entwässerung und umlaufender Attika, Eindeckung Bitumendachbahnen

Das Grundstück kann besichtigt werden.

## Kalkulationshinweis:

Die auszuführenden Leistungen überschneiden sich im Bauablauf mit anderen Gewerken. Ein mehrmaliges an- und abrücken zur Ausführung der einzelnen Teilleistungen ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Achtung! Die Sanierung der Wache (Raum 133, 135, 136, 137, 138) erfolgt in einem 2. Bauabschnitt. Wiederholte Kosten (z. B. BE) sind die EP einzukalkulieren. Zeitraum 2. Bauabschnitt: 10.06.2019 - 13.12.2019

**ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN**

Allgemeines

Leistungsumfang sind Lieferung und Montage.

Ausführung der Leistungen nach:

- Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen technischen Vertragsbedingungen-ATV-(VOB/C) gelten jeweils in der letzten Fassung, die spätestens drei Monate vor dem Eröffnungs-/Einreichungstermin im Bundesanzeiger bekanntgemacht worden ist.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- geltendem Baurecht und den örtlichen behördlichen Vorschriften, Satzungen und Auflagen,
- den der Ausschreibung beigefügten Unterlagen.

#### Normen und Richtlinien

Es gelten alle für die im Leistungsprogramm enthaltenen Leistungen zutreffenden Normen und Vorschriften, insbesondere gelten:

- DIN 18 202 Maßtoleranzen im Hochbau
- DIN 18 299 Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18 355 Tischlerarbeiten
- DIN 4102 Brandschutz im Hochbau
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften
- Sicherheitsregeln
- Merkblätter des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften
- Herstellerrichtlinien

- Der Auftraggeber behält sich vor, Positionen zu kürzen oder ganz fallen zu lassen, ohne dass dem Auftragnehmer ein Anspruch auf Schadenersatz oder entgangenen Gewinn zusteht.
- Die Baustelleneinrichtung und -räumung, der An- und Abtransport der erforderlichen Geräte Bauwagen usw., sowie deren Vorhaltung sind als EP der BE für alle Leistungsbereiche einzurechnen.
- Alle ausgeführten Arbeiten bedürfen einer förmlichen Abnahme. Eine vorherige Nutzung gilt nicht als Abnahme. Für alle Schäden bleibt der Unternehmer bis zur Abnahme haftbar.
- Die Lieferung aller erforderlichen Bau- und Bauhilfsstoffe ist in die Einheitspreise einzurechnen.
- Eine Lohn- und Stoffpreisgleitklausel wird nicht vereinbart. Die angegebenen Einheitspreise gelten für die Dauer der Ausführungszeit.
- Der AN hat alle Nachweise zur Qualitätssicherung zu erbringen, diese sind ebenfalls mit der Objektdokumentation dem AG/Bauleitung gesammelt in 3-facher Ausfertigung zu übergeben.
- Für die Ausführungszeit werden Beratungen der Bauleitung (Fachbauleiter AN + AG + Planungsbüro) vor Ort mindestens 1 x wöchentlich vereinbart.
- Alle Subunternehmer sind mit Angebotsabgabe zu benennen, ihre Fachkenntnis und Zuverlässigkeit ist ggf. gesondert nachzuweisen.
- Alle einzutragende Bieterergänzungen im LV und den Vorbemerkungen sind vorzunehmen
- Die Gewährleistung für alle ausgeführten Arbeiten/Anlagen/Leistungen/Teilleistungen/Materialien beträgt gem. den Vertragsbedingungen gem. VOB nach Abnahme.

Die verbindlichen Einbaumaße einschl. der Wanddicken der vorhandenen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Wände sind an Ort und Stelle aufzumessen Maßabweichungen sind im Rahmen der DIN 18202 zu handhaben.

- Nachweise der Gleichwertigkeit sind durch Prüfzeugnisse zu belegen. Aus Gründen der Gewährleistung sind Herstellung, Lieferung, Montage einschl. kraftschlüssige Verankerung (Befestigung im Mauerwerk bzw. Stahlbeton) als fachgerechter bauphysikalisch einwandfreier Anschluss zum Bauwerk komplett anzubieten.
- In den anzubietenden Preisen sind sämtliche Nebenarbeiten z.B. Einsetz-, Abdichtungsleistungen und Oberflächenschutz einzukalkulieren.
- Der Einbau der Ausbauelemente muss lot- und fluchtgerecht erfolgen.
- Zur Übergabe ist eine Abnahmedokumentation vorzulegen.
- Endbehandlung der Zarge erfolgt mit den Malerarbeiten.

**Achtung :**

Das Ausbauen, Zwischenlagern und Wiedereinbauen der Türblätter und Hohlkammerdichtungen während der Malerarbeiten im Bereich der Türzargen ist in die Einheitspreise einzukalkulieren

**WEITERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Weitere Vertragsbedingungen

Der Bauherr behält sich vor, Leistungen aus dem LV aus wirtschaftlichen Gründen nicht ausführen zu lassen, ohne zusätzliche Kosten für den AG.

Soweit nichts anderes vereinbart wird, sind die Kosten für die eigene Baustelleneinrichtung in die EP einzukalkulieren.

Für den Baustrom und das Bauwasser werden jeweils 0,8 % von der Brutto-Rechnungssumme berechnet.

Mit der Leistungsausführung ist innerhalb von 5 Werktagen nach Aufforderung des AG zu beginnen.

Durch den AN ist ein detaillierter Bauzeitenplan für seine eigenen Leistungen anzufertigen und dem AG 1 Woche nach Auftragserteilung zu übergeben.

Darin enthalten sind die Anzahl der beschäftigten AN, der Arbeitsgänge und die Ausführungstechnologie.

Sofern keine Fristen für Teilleistungen vereinbart sind, ist die vertragliche Leistung in der angefügten Bauzeit zu erbringen.

Bauteile anderer Gewerke sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen, diese Leistung ist Bestandteil der Einheitspreise.

Eigens verschuldete Beschädigungen an vorhandenen Gebäuden und Anlagen sind ohne Mehrkosten für den Auftraggeber fachgerecht zu beseitigen.

Die Beseitigung des Bauschuttes und der Baustellenabfälle ist ausschließlich Sache des AN und täglich durchzuführen. Sämtlicher anfallender Schutt und Baustellenabfälle sind ordnungsgemäß und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen.

Abschlagsrechnungen werden nur geprüft wenn ein prüfbares Aufmaß vorliegt! Es ist ein Bautagebuch zu führen.

Jeder Schriftwechsel und jede Dokumentation sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Zufahrt zur Baustelle kann nur über die Neustrelitzer Straße erfolgen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Achtung!  
 Als Container für die Abbruchstoffe sind generell Container mit abschließbaren Deckel aufzustellen und einzukalkulieren.

Die Kosten für die eigene Baustelleneinrichtung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

- 1 **INNENTÜREN**
- 1.1 **INNENTÜRELEMENTE (ALU)**

**Angaben des Bieters**

Als Planungsgrundlage wurde das Profilsystem SCHÜCO genutzt.  
 Dem Bieter wird freigestellt, zu der ausgeschriebenen Konstruktion gleichwertige Konstruktionen anzubieten.  
 Zur Gewährleistung einer umfassenden Kompatibilität sowie zur Minimierung der Ansprechpersonen wird Wert darauf gelegt, dass alle Konstruktionen von einem Systemhersteller stammen.  
 Zur Prüfung der Gleichwertigkeit der angebotenen mit der vorgegebenen Konstruktion sind Detailzeichnungen aller betreffenden Punkte, Muster und System-Prüfzeugnisse vorzulegen.  
 Fehlen die Angaben, kann es zum Ausschluss vom Wettbewerb kommen.

Fabrikat/System angeboten

Türen :  
 .....

Rauchschutz :  
 .....

Brandschutz :  
 .....

Glaslieferant :  
 .....

Folgende Zertifikate und Nachweise sind durch den AN dem Angebot beizulegen oder auf Anforderung der Vergabestelle unverzüglich,spätestens nach 6 Kalendertagen vorzulegen:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Nachweis der Uw-Werte mit einer Uw-Wertberechnung:  
 1. Vorlegen der zertifizierten Uf-Werte für Profile und Ug-Werte für Glas.  
 2. Es ist ein von einem unabhängigen Institut zertifiziertes Berechnungsprogramm bzw. ein vom IFT in Rosenheim anerkanntes Berechnungsprogramm zu verwenden.

Umweltverträglichkeitsnachweise:  
 - Der Bieter/Auftragnehmer ist Mitglied der Umweltinitiative A/U/F (Aluminium und Umwelt im Fenster und Fassadenbau) und gewährleistet für den Auftraggeber einen optimierten produktspezifischen Recyclingprozess für den Werkstoff Aluminium.

A/U/F Mitgliedsurkunde Ausstellungsdatum:

.....

gültig bis:

.....

Oder der Bieter/Auftragnehmer weist für den Auftraggeber einen alternativen gleichwertigen optimierten produktspezifischen Recyclingprozess für den Werkstoff Aluminium nach:

Produktspezifischen Recyclingprozess (Verfahren):

.....

Nachweis:

.....

(Ein Entsorgungsnachweis gemäß dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz ist alleine nicht ausreichend.)

- Die demontierten Fenster und sonstige Bauteile aus Aluminium werden im Rahmen eines produktspezifischen Recyclingprozesses (A/U/F odergleichwertig) verwertet.

- Die Oberflächenvorbehandlung der Aluminiumprofile bei der Farbbeschichtung erfolgt in einem chromfreien Verfahren.

Türen:

- Eine Nachjustierung der Türflügel in zwei Ebenen muß ohne Aushängen der Türflügel möglich sein.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

## Innenelemente:

- Bauaufsichtliche Zulassungen für T30/RS-Türkonstruktion und F30-Konstruktionen
- AbP für RS-Türkonstruktion
- Alle Türverglasungen sind mit beidseitiger Sicherheitsscheibe auszuführen, auch die Brandschutzscheiben.
- Das F30 Brandschutzglas muß einen Aufbau mit beidseitiger Sicherheitsscheibe besitzen und muß die Anforderungen der Widerstandsklasse PlA nach DIN EN 356 erfüllen und damit geprüft sein.
- Alle Innentürverglasungen (RS, T30/RS) sind mit mittiger Verglasung auszuführen.

## Elektrobauteile

Alle Elektrobauteile im LV wurden mit dem Gewerk Elektroarbeiten abgestimmt. Zusätzliche Elektrobauteile sind in diesem Gewerk enthalten. Im Fall von Nebenangeboten übernimmt der AN Metallbau die Gewährleistung auf die Funktionsfähigkeit des Überganges zu dem Gewerk Elektrotechnik.

Die Kabelverlegung innerhalb der Fenster- Tür und Fassadenkonstruktion ist gemäß den gültigen VDE-Richtlinien und der Muster-Leitungsanlagenrichtlinie auszuführen.

Für alle sicherheitsrelevanten Funktionen an den Fenster- und Türsystemen wie z.B. Fluchttürsicherung, Feststellanlagen und RWA ist ein nach den gültigen Normen geprüfter Beschlag zu liefern und zur Erstinbetriebnahme der Sicherheitsanlagen ein gültiger Sachkundenachweis vorzulegen.

Zum Eignungsnachweis des Bieters sind entsprechende Referenzen vorzulegen, die die Leistungsfähigkeit für die ausgeschriebenen Metallbauarbeiten nachweisen.

**Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Innentüren (ALU)**

Art und Umfang der Leistung  
Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen. Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Vereinfachte Schreibweise  
AG = Auftraggeber  
AN = Auftragnehmer (Bieter)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Konstruktionssystem  
 Der Ausschreibung liegen die Konstruktionsmerkmale der Aluminium-Konstruktionen zugrunde. Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen. Es dürfen nur Systeme angeboten werden, bei denen die kompletten Komponenten einheitlich vom Systemhersteller zur Verfügung gestellt werden.

Angaben zur Leistungsbeschreibung  
 Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung der Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.  
 Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.

Qualitätssicherung  
 Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäisch Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben.  
 Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden.

Normen - Richtlinien  
 Für die Auftragsabwicklung gelten:  
 VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).  
 VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).  
 Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.  
 Die Metallbau-Konstruktionen müssen nach den Richtlinien des System-Herstellers geplant und gefertigt werden.  
 Die Konstruktionen müssen den Güte- und Prüfbestimmungen Aluminiumfenster RAL - RG 636/1 entsprechen.  
 Die Sanierung soll sich an den Qualitätsstandard und Vorgaben der RAL Gütegemeinschaft Metallfassadensanierung orientieren.

Unterlagen für Behörden, öffentl. Stellen sowie Versorgungsunternehmen  
 Die für die Baugenehmigungsbehörde, für andere öffentliche Stellen und Versorgungsunternehmen erforderlichen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Unterlagen stellt der AN für seinen Leistungsbereich rechtzeitig auf und holt etwa erforderliche Genehmigungen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ein. Dafür anfallende Kosten sind mit den Angebotspreisen abgegolten. Entstehen dem AG Kosten durch Verzögerungen, fehlerhafte oder mangelhafte Unterlagen, die zusätzliche Untersuchungen oder Prüfungen erfordern, so trägt der AN die entstehenden Kosten.

Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis  
Der AN hat alle von ihm angebotenen Konstruktionen statisch zu überprüfen und auf Anforderung des AG einen statischen Nachweis über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen für die gesamte Fassade einschl. aller Einbauteile in prüfbarer Ausführung vorzulegen. Der AN hat die statischen Berechnungen / Vordimensionierung der zum Einbau kommenden Teile alleinverantwortlich durchzuführen. Der AN bestätigt mit Abgabe seines Angebotes, dass er bei der Bemessung und Kalkulation der ausgeschriebenen Leistungen / Konstruktionen die Gebäudeform, die Gebäudehöhe, die zu berücksichtigenden Windlasten (Druck und Sog) sowie alle weiterhin wirkenden Belastungen in seinen Berechnungen berücksichtigt hat. Statische Bedenken gegen die geplante Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen sind spätestens mit Angebotsabgabe schriftlich durch den AN dem AG mitzuteilen. Gem. § 3 Abs. 5 VOB/B handelt es sich bei dem rechnerischen Nachweis um eine Vertragsleistung, die, soweit nicht in einer gesonderten Position ausgewiesen, nicht besonders vergütet wird.

Baumaße  
Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.

Ausführungsunterlagen  
Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3). Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in 3-facher Ausfertigung, zu liefern.

Toleranzen  
Für diesen Leistungsbereich gilt die DIN 18202. Toleranzen werden nach DIN 18202, Fassung April 2013, bewertet. Stellt der AN im Rahmen der Ausführung seiner Leistungen hiervon abweichende Toleranzen fest, so ist der AG hierüber inkl. der daraus resultierenden Konsequenzen (z. B. Änderung der Konstruktion; Kosten, etc.) unverzüglich schriftlich zu informieren.

Positionsbeschreibungen  
Die in den beschriebenen Positionen aufgeführten Leistungen sind gemäß den Vorbemerkungen und den



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

vorgestellten technischen Beschreibungen auszuführen. Alle Positionen sind als komplette, in sich geschlossene und voll funktionsfähige Leistungen anzubieten. Notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung schriftlich dem Angebot beizufügen.

Werkstoff Aluminium

Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden. Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden. Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören, oder einen gleichwertigen schlüssigen produktspezifischen Recyclingprozess (PRP) nachweisen können. Es ist sicherzustellen dass Produktionsabfälle und demontierte Elemente (Sanierungsbau) aus Aluminium dem Wertungsprozess, für die Herstellung von Fenster- und Fassadenprofilen, zurückgeführt werden. In diesem Zusammenhang ist die Veröffentlichung des Gesamtverbandes der deutschen Aluminiumindustrie e.V., Aluminium im Bauwesen, "An die Zukunft denken - mit Aluminium bauen", Grundlage der v.g. Forderung. Es muss ein nachweisbarer produktspezifischer Recyclingprozess für eine Nachhaltigkeitsbewertung (EPD = Environmental Product Declaration) als Grundlage für Gebäudezertifizierungssysteme (LEED Leadership in Energy and Environmental Design, DGNB Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, BNB Bewertungssystem nachhaltiges Bauen) beigebracht werden um einen optimalen Ressourceneinsatz zu gewährleisten. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Werkstoff Stahl

Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen. Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen, sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.

Edelstahl

Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z. B. Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden), sowie alle Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen. Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen, ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeine bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" vom 22. April 2014 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden. Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe  
 Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststofffolie oder dgl. vorzusehen.

Systembeschreibung  
 Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten von außen) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Abweichungen von den gemachten Angaben werden in den jeweiligen Positionsbeschreibungen aufgeführt. Gegebenenfalls aus statischen und aus formalen Gründen verstärkte Profile werden in der Systembeschreibung nicht genannt. Vom Auftraggeber gewünschte formale Profilabmessungen entbinden den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zu einem statischen Nachweis. Soweit nicht in den Systembeschreibungen anderweitig beschrieben, sind die Verglasungsdichtungen so geformt, dass sie für den Betrachter nicht in Form eines breiten Randes in Erscheinung treten.

Nachweispflicht u. Dimensionierung  
 Die in den Systembeschreibungen genannten formalen Abmessungen, Ansichtsbreiten und Tiefen sind Mindestanforderungen und den statischen Anforderungen und den Planunterlagen anzupassen. Eventuelle Anpassungen sind preislich in den jeweiligen Positionen zu berücksichtigen und schriftlich dem AG bei Angebotsabgabe mitzuteilen.

Profilauswahl  
 Bei wärme gedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind. Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 incl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente ( $I_x$ ) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen. Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten. Alle Verbundprofile der Fenster, und Türsysteme sind mindestens als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen. Die ausgewiesenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Profile ( $U_f$ ) sind durch Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2 nachzuweisen, die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasungen ( $U_g$ ) sind gemäß der DIN EN 673, DIN EN 674, DIN EN 675 zu ermitteln. Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen. Die für das Profilsystem angegebenen minimalen und maximalen Flügelgrößen und -gewichte sind einzuhalten.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

#### Profilverbindungen

Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern. Bei wärmegeprägten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

#### Flügeldichtungen

Die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp-Fenster ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.

#### Entwässerung der Konstruktion

Falze und Profilmuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken. Entwässerung, Dampfdruckausgleichsöffnungen Entwässerung: Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden. Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen.

#### Beschläge Türen

Nachfolgend werden die für die jeweiligen Anforderungen der Türen, die einzusetzenden Türbänder und Beschläge in ihrer Grundausstattung beschrieben. Die Ausführung und die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen. Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen. Die Befestigung dieser Bauteile erfolgt nach Angaben des System-Herstellers.

#### System-Zubehör:

Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

#### Elektrisch gesteuerte Feststellanlagen für Feuerschutz- und

Rauchschutzabschlüsse (formale Regelungen)  
Bei den nachfolgend ausgeschriebenen Komponenten handelt es sich um elektrisch gesteuerte Feststellanlagen an ein- oder zweiflügligen Brand- und Rauchschutz Türen. Bei der Auswahl (Art und Anzahl) der Brandmelder für die Feststellanlagen ist die Feststellanlagen RL (Richtlinie für Feststellanlagen) und die Zulassungen der jeweiligen Hersteller zu verwenden. Hierbei sind insbesondere die Gegebenheit vor Ort und die Einbausituation zu berücksichtigen. Nach dem betriebsfertigen Einbau der Feststellanlagen am Anwendungsort sind deren einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen. Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten Fachkräften oder von Fachkräften einer

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden. Für die Instandhaltung und die Wartung ist die DIN 14677 zu berücksichtigen.

**Verglasung**

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar. Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht. Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasauflager und Klotzungsbrücken. Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln. Die Eignung der vorgeschlagenen Glasaufbauten ist für den jeweiligen Anwendungsfall hinsichtlich Glasarten, Glasdicken und Abmessungen vom Auftragnehmer zu prüfen. Dies trifft insbesondere auf die Anforderungen der jeweiligen Landesbauordnung, die Vorschriften der Gemeindeunfallversicherung und der Bau-Berufsgenossenschaften oder sonstige, anzuwendende Vorschriften zu. Die ein zuhaltenden erforderliche Glastoleranzen müssen bezogen auf das eingesetzte Verglasungssystem eingehalten werden. Die Angabe der Licht- und Energiewerte erfolgt nach DIN EN 410. Sie beziehen sich auf einen Standardaufbau. Abweichungen vom Standardaufbau und Einbaulage aus der Senkrechten führen zu Wertänderungen. Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH) DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim. Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN 1249-11, Standard KG, auszuführen.

**Einscheibensicherheitsglas:**

Sollte es, bedingt durch die ausgeschriebene Konstruktionsart / Anwendung erforderlich sein, dass eine ESG- oder ESG-H-Scheibe als Außenscheibe einer Isolierglaseinheit in einer Vertikalfassade eingesetzt werden muss, ist der Auftraggeber vom Auftragnehmer in schriftlicher Form über das Risiko einer "Spontanbruch-Gefahr" bei diesen Erzeugnissen aufzuklären. Bei Verwendung von ESG bzw. ESG-H im Außenbereich ist der Verwendungszweck und die Einbauart schriftlich mit dem Glaslieferanten abzuklären. Die DIN 18516-1 für hinterlüftete Fassadenplatten und die DIN 18516-4 für Fassadenplatten aus Einscheiben-Sicherheitsglas sind zu berücksichtigen.

**Baukörperanschlüsse - Innenelemente**

Die Ausbildungen der Anschlüsse der Innenelemente ist gemäß den nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus dem Schallschutz gerecht werden. Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten. Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen. Bei Öffnungen mit größeren Spannweiten, auskragenden Bauteilen usw., sind größere Bauwerksbewegungen im Bereich der Anschlüsse zu erwarten.

**Verankerung Fenster / Tür**

Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend zu erfolgen. Die Befestigung des Blendrahmens erfolgt - mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Dübeln - am Baukörper. Der Abstand der Verankerungsstellen darf 800 mm nicht überschreiten. Elemente mit speziellen Anforderungen (Einbruchhemmung etc.) an die Verankerung sind entsprechend ihrer jeweiligen Ausprägung und der Anforderung aus der Norm oder des Prüfzeugnisses auszuführen. Jede Seite muss an mindestens zwei Stellen statisch ausreichend mit dem Bauwerk verankert werden. Alle Bauteile der Verankerungen müssen so ausgebildet sein, dass sie die einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.

**Oberflächenbehandlung, Farb-Beschichtung (Pulver)**

Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein.

**Farbbestimmung Metallbauarbeiten**

Farbton außen: RAL 9007  
 Farbton innen: RAL 9007  
 Türbänder: C-0  
 Betätigungen/Handhaben Türen: Inox (Edelstahl)

**Wartung und Pflege**

Vom AN sind alle von ihm gelieferten Produkte, die zur Sicherstellung einer dauerhaften Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer einer regelmäßigen Wartung bedürfen, Benutzerinformationen für den AG zu erstellen, die aus Produktinformation, Bedienungsanleitung und Wartungsanleitung bestehen müssen. Insbesondere müssen die Benutzerinformationen Angaben zu folgenden Themen beinhalten: Produktinformationen Bedienungsanleitung (Angaben zu bestimmungsgemäßer Verwendung und Fehlgebrauch) Wartungsanleitung Reinigung und Pflege Instandhaltung Die Benutzerinformationen sind dem AG in schriftlicher Form nach Abschluss der vertraglichen Leistungen zu übergeben.

**Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen**

Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:

**Lastannahmen**

Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN 1991-1-1 und -2 incl. der nationalen Anhänge Zusatzlasten mit: 1.0 KN/m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

wirkend in: Brüstungshöhe.

Aluminium Systembeschreibung

System 1 Ungedämmtes Aluminium Tür-System

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion ist außen und innen flächenbündig. Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten. Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen und Sockel 65 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen / Sockel, unten 106 mm

Blendrahmen, seitlich / oben 69 mm

Pfosten 94 mm

Riegel 94 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend) 98 mm

Flügelrahmen (nach innen öffnend) 73 mm

Blendrahmenverbreiterung 34 mm

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen.

System 2 Ungedämmtes rauchdichtes Aluminium Tür-System, nach EN 1634-3 / DIN 18095

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion ist außen und innen flächenbündig. Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Gläser und/oder Ausfachungen eingesetzt werden. Die Abdichtung der Gläser und/oder Ausfachungen erfolgt mit äußeren und inneren EPDM- Dichtungen. Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden. Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung. Die Montage der Elemente hat nach den Vorgaben des Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu erfolgen. Die Türen sind rauchdicht nach EN 1634-3 / DIN 18095 auszuführen. Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Typenschild.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen und Sockel 65 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen / Sockel, unten 106 mm

Blendrahmen, seitlich / oben 69 mm

Pfosten 94 mm

Riegel 94 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend) 98 mm

Flügelrahmen (nach innen öffnend) 73 mm

Blendrahmenverbreiterung 34 mm

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen.

Bauaufsichtliche Zulassungen und Überwachung

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die nachfolgend beschriebenen Brandschutz-Konstruktionen sind zulassungspflichtige Bauteile. Diese bauaufsichtliche Zulassung muss erteilt sein. Die Angaben aus dem Genehmigungsantrag und die Auflagen aus dem Zulassungsbescheid sind bei der Bauausführung zu berücksichtigen und zu befolgen. Eine Ausfertigung des Zulassungsbescheides muss dem Auftraggeber zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorgelegt werden. Feuerschutzabschlüsse sind gemäß Bauordnung der Länder überwachungspflichtige Bauteile. Hersteller von Feuerschutzabschlüssen müssen sich von einer - durch das DIBt - anerkannten Überwachungsstelle überwachen und zertifizieren lassen. Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Übereinstimmungskennzeichen. Der Firmenname oder die Firmenkennzahl ist aus dem Übereinstimmungskennzeichen ersichtlich.

System 3 Thermisch getrenntes Aluminium-System für Feuerschutzabschlüsse EI 30, nach EN 1634-1 / 1363-1 / DIN 4102 und EN 1634-3 / DIN 18095

Konstruktionsmerkmale:

5-Kammer-Aluminium-Hohlprofilen. Brandschutz-Isolatoren sind nach den Systemvorgaben einzubringen. Multifunktionsnut zur klemmbaren Befestigung der Beschläge (Schlösser, Sicherungsbolzen, E-Öffner, Montageanker, Rollenklemmband). Es dürfen nur geprüfte, in der Zulassung aufgeführte Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen eingesetzt werden. Im Falzbereich der Blend-/Flügelrahmen werden beschichtete BS Dichtbänder in die Multifunktionsnut eingeschoben. Die Abdichtung der Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen erfolgt mit äußeren und inneren EPDM- Dichtungen. Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung. Die feuerhemmenden Türen sind rauchdicht nach EN 1634-3 / DIN 18095 auszuführen.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel,  
 Flügelrahmen, Sockel 80 mm  
 Pfosten (verstärkt) 140 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen / Sockel, unten 106 mm  
 Blendrahmen, seitlich und oben 69 mm  
 Pfosten 94 mm  
 Riegel 94 mm  
 Flügelrahmen (nach außen öffnend) 98 mm  
 Flügelrahmen (nach innen öffnend) 73 mm  
 Blendrahmenverbreiterung 44 mm  
 Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen.

Aluminium Tür Beschläge

Notausgangstürverschlüsse

Notausgangstürverschlüsse (für Gebäude mit öffentlichen Personenverkehr) sind nach DIN EN 1125 auszuführen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Türen nach DIN EN 1125:  
 für äußere Notausgangstüren nach DIN EN 1125 gelten  
 folgende Größenbeschränkungen:  
 Max. Höhe: 2520 mm  
 Max. Breite: 1 flg. 1320 mm, 2 flg. 2640 mm  
 Max. Gewicht: 200 kg je Flügel

Abweichende Regelungen bedürfen einer Abstimmung zwischen  
 der zuständigen Baubehörde, dem Architekten und dem AG.

Schließfunktion von Notausgangstüren

1- flg. Türen

"B": -Umschaltfunktion-,  
 Grundstellung: Beide Türdrücker sind angekoppelt, Tür  
 begehbar. Schaltstellung: Durch Schlüssel- /  
 Profilzylinderbetätigung wird der bandseitige Türdrücker  
 abgekoppelt. Nach Betätigung der Antipanikfunktion bleibt  
 der Türdrücker auf Bandseite abgekoppelt.

"E" -Wechselfunktion-,  
 Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur mit  
 Schlüssel zu öffnen. Schaltstellung: Auf der  
 Bandgegenseite kann die Tür über den Drücker, auch im  
 abgeschlossenen Zustand, immer geöffnet werden.

2- flg. Türen

Teilpanik: Schließfunktion "E" -Wechselfunktion-,  
 Die Antipanik-Funktion kann nur vom Gangflügel ausgelöst  
 werden. Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur  
 mit Schlüssel zu öffnen.  
 Schaltstellung: Auf der Bandgegenseite kann die Tür über  
 den Drücker, auch im abgeschlossenen Zustand, immer  
 geöffnet werden.

Vollpanik: Schließfunktion "B" -Umschaltfunktion-,  
 Die Antipanik-Funktion kann vom Stand- und Gangflügel  
 ausgelöst werden. Beide Türflügel werden bei Betätigung  
 entriegelt. Gangflügel: Nur der Gangflügel wird  
 entriegelt. Grundstellung: Beide Türdrücker sind  
 angekoppelt, Tür begehbar. Schaltstellung: Durch  
 Schlüssel- / Profilzylinderbetätigung wird der bandseitige  
 Türdrücker abgekoppelt. Nach Betätigung der  
 Antipanikfunktion bleibt der Türdrücker auf Bandseite  
 abgekoppelt.

Rollentürbänder, Innentüren  
 Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung  
 von 22 x 170 mm, für Flügellasten bis 120 kg.

Konstruktionsmerkmale:  
 Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die  
 Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den  
 Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung  
 vorgenommen werden.  
 Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4  
 Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4  
 Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 13  
 Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 6



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

BT 1 2-flügeliger Türbeschlag, Riegel-Fallenschloss

Türbänder:  
 gemäß Beschreibung und entsprechend den zu erwartenden Lasten.

Schloss incl. Zubehör:  
 Riegel-Fallenschloss, Edelstahlstulp, Riegel (mit Aufsägeschutz) und Falle, mit Wechsel, Schließplatte. Vorgerichtet für Profilzylinder.  
 Antipanik

Ver-/Entriegelung Standflügel:  
 Verdeckt liegender Falztreibriegel, Treibstangen, Treibstangenführung, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial.

Betätigung Gangflügel innen:  
 Türdrücker, Edelstahl.

Betätigung Gangflügel außen:  
 Türdrücker, Edelstahl.

Die Beschläge für die Rauchschatzelemente sind nach dem "Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis" einzusetzen.

Rollentürbänder, Rauchschatz  
 Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 170 mm, für Flügellasten bis 120 kg.

Konstruktionsmerkmale:  
 Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.  
 Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4  
 Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4  
 Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 13  
 Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 6

BT 5 1-flügeliger Türbeschlag, Widerstandsklasse RC 2, Antipanik  
 Mehrfachverriegelung,  
 Schließfunktion "E" gemäß DIN EN 1125

Türbänder:  
 gemäß Beschreibung und entsprechend den zu erwartenden Lasten.

Schloss incl. Zubehör:  
 Sicherungsbolzen entsprechend des Systemprüfzeugnisses  
 Profilzylinder mit Bohr- und Ziehschutz, Klasse 2 nach DIN 18252 und  
 Aufbohrschutz.  
 Antipanik Mehrfachverriegelung, mit Selbstverriegelung, Falle und 4  
 Fallenriegel, eintourig, mit Wechsel, mit Gegendruck gesichertem  
 Fallenriegel, mit elektrischer Überwachung, mit motorischer Funktion  
 (E-Öffnerfunktion), Kabelübergang und Kabelset, Schließplatten.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Betätigung innen:  
 horizontaler Stossgriff nach DIN EN 1125, Edelstahl, Flur

Betätigung außen:  
 Stossgriff, Edelstahl, Treppenhaus

BT 6 1-flügeliger Türbeschlag für Rauchschutztüren nach  
 DIN 18095, Riegel-Fallenschloss nach DIN EN 1125

Türbänder:  
 gemäß Beschreibung und entsprechend den zu erwartenden  
 Lasten.

Schloss incl. Zubehör:  
 Riegel-Fallen-Schloss, Edelstahlstulp, Riegel (mit  
 Aufsägeschutz) und Falle, mit Wechsel, Schließplatte.  
 Vorgerichtet für Profilzylinder, Panikfunktion

Betätigung innen:  
 Stossstange (Flur) nach DIN EN 1125, Edelstahl.

Betätigung außen:  
 Türdrücker, Edelstahl.

BT 7 1-flügeliger Türbeschlag für Rauchschutztüren nach  
 DIN 18095, Antipanik Riegel-Fallenschloss, Schließfunktion  
 "E" gemäß DIN EN 1125

Türbänder:  
 gemäß Beschreibung und entsprechend den zu erwartenden  
 Lasten.

Schloss incl. Zubehör:  
 Antipanik Riegel- Fallenschloss, mit Selbstverriegelung,  
 mit Wechsel, Edelstahl- Stulp, Riegel und Falle.  
 Schließplatte / mit E-Öffner. Vorgerichtet für  
 Profilzylinder.

Betätigung innen:  
 Drückerstange nach DIN EN 1125, Edelstahl.

Betätigung außen:  
 Türknauf, Edelstahl.

Die Beschläge für die Brandschutzelemente T-30 sind nach  
 dem Zulassungsbescheid einzusetzen.

Rollentürbänder, T- 30  
 Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung  
 von 22 x 170 mm, für Flügellasten bis 180 kg.

Konstruktionsmerkmale:  
 Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die  
 Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den  
 Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung  
 vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935 Klasse 4  
 Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4  
 Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 13  
 Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 7

BT 8 1-flügeliger Türbeschlag für Brandschutztüren T 30  
 nach DIN 4102, Riegel-Fallenschloss

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Türbänder und Sicherungsbolzen:  
 gemäß Beschreibung und entsprechend den zu erwartenden Lasten.

Schloss incl. Zubehör:  
 Riegel-Fallen-Schloss, Edelstahlstulp, Riegel (mit Aufsägeschutz) und Falle, mit Wechsel, Schließplatte. Vorgerichtet für Profilzylinder. Türen mit einer lichter Durchgangshöhe > 2488 mm bis max. 2988 mm sind mit einem Schloss mit oberer Verriegelung auszustatten.

Betätigung innen:  
 Türdrücker, Edelstahl.

Betätigung außen:  
 Türdrücker, Edelstahl.

BT 9 2-flügeliger Türbeschlag für Brandschutztüren T 30

nach DIN 4102, Widerstandsklasse in Anlehnung an RC 2, Antipanik Mehrfachverriegelung, Schließfunktion "E" gemäß an DIN EN 1125

Ausführung:  
 Panikfunktion

Türbänder und Sicherungsbolzen:  
 gemäß Beschreibung und entsprechend den zu erwartenden Lasten.

Schloss incl. Zubehör:  
 Sicherungsbolzen entsprechend des Systemprüfzeugnisses Profilzylinder mit Bohr- und Ziehschutz, Klasse 2 nach DIN 18252 und Aufbohrschutz. Antipanik Mehrfachverriegelung, selbstverriegelnd, mit Wechsel, Edelstahl- Stulp, mit Gegendruck gesichertem Fallenriegel, mit elektrischer Überwachung, mit motorischer Funktion (E-Öffnerfunktion), Pufferspeicher, Kabelübergang und Kabelset, Schließplatten. Vorgerichtet für Profilzylinder.

Ver-/Entriegelung Standflügel:  
 Verdeckt liegender Falztreibriegel, Treibstangen, Treibstangeführung, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial.

Betätigung Gangflügel innen:  
 Drückerstange nach DIN EN 1125, Edelstahl,

Betätigung Gangflügel außen:  
 Knauf (Treppenhaus), Edelstahl,

Beschläge Türen Zubehör

BT 20 Türschließer mit Gleitschiene  
 Ein Stück oben liegender Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154. Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar. Schließergröße: 2 - 6, entsprechend der Türflügelbreite.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

BT 21 Türschließer mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregelung  
 Zwei Stück oben liegende Türschließer nach DIN EN 1154, mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregelung. Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar. Schließergröße: 2 -6, entsprechend der Türflügelbreite und Verkleidung.

BT 22 Türschließer mit Gleitschiene und integrierter elektromechanischer Feststellung für Brand- und Rauchschutztüren incl. Rauchschaltzentrale  
 Ein Stück oben liegender Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154 Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar. Schließergröße: 2 - 6, entsprechend der Türflügelbreite. Gleitschiene mit integriertem Rauchmelder mit Betriebs- und Wartungsanzeige und elektromechanischer Feststellung , 24 V DC, geprüft nach DIN EN 1155, Feststellpunkt zwischen 80° und 120°, Netzteil, einteilige Verkleidung und mit Anschlussmöglichkeiten für zusätzliche Rauchmelder. Incl. eines Handtaster zur Auslösung.

BT 23 Türschließer mit Gleitschiene, integrierter Schließfolgeregelung und elektromechanischer Feststellung an beiden Türflügeln für Brand- und Rauchschutztüren incl. Rauchschaltzentrale  
 Zwei Stück oben liegende Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154 Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar. Schließergröße: 2 - 6, entsprechend der Türflügelbreite. Gleitschienen mit integriertem Rauchmelder mit Betriebs- und Wartungsanzeige und elektromechanischer Feststellung an beiden Flügel, 24 V DC, geprüft nach DIN EN 1155, Feststellpunkt zwischen 80° und 130°, Netzteil, Verkleidung und mit Anschlussmöglichkeiten für zusätzliche Rauchmelder. Incl. eines Handtaster zur Auslösung.

BT 24 Rauchmelder  
 Rauchmelder für die Sturz- und Deckenmontage mit Zulassung für Feststellanlagen an Brand- und Rauchschutztüren.

BT 25 Magnetschalter-Set  
 Türen zur elektronischen Öffnungsüberwachung von Türen  
 Dieses Magnetschalter-Set ist speziell abgestimmt auf das Türenprofil

Bestehend aus:  
 Magnetschalter  
 Dauermagnet  
 6,00 m Anschlussleitung, Typ LIYY 4 x 0,14 mm<sup>2</sup> halogenfrei

Besonderheiten:  
 Fremdfeldkontakt am Leitungsende erkennbar abriebfeste Leitung

VdS- Zulassungen:  
 kombinierte Öffnungsüberwachung Klasse C

BT 26 Riegelschaltkontakt RS-CU1-VU6

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

zur Überwachung des Hauptriegels von 1- oder 2-tourigen Schösser mit oder ohne E-Öffner zur Rückmeldung an Einbruchmelde- oder Gebäudeleittechnikanlagen mit / ohne Bus- Technik Dieser Kontakt ist speziell abgestimmt auf das Türprofil-System.

Bestehend aus:  
 Riegelschaltkontakt  
 6,00 m Anschlussleitung, Typ LIYY 4 x 0,14 mm<sup>2</sup> halogenfrei

VdS- Zulassungen:  
 Klasse C

Verglasungen für Innenelemente

GT 1 SchücoFlam F 30, Brandschutzglas nach DIN 4102, Monoglas

Dicke gesamt: 16 mm  
 Fabrikat: Schüco  
 Typ: SchücoFlam 30 C 16(M)  
 Widerstandsklasse PlA nach DIN EN 356

GT 2 SchücoFlam F 30, Brandschutzglas nach DIN 4102, Monoglas

Typ: SchücoFlam 30 C V26 in Sonderausführung in P6B Glas

Die sonstigen Anforderungen an die Verglasung wie Einbruchschutz und Anforderungen für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs sowie die entsprechende Farbwahl an die VSG Folien sind aus den / in den Positionen / abzuleiten beschrieben.

Dieses bedeutet das alle Bodengebundenen Felder bis 2200 mm über OKFF naus beidseitig VSG mindestens 8 mm Stärke auszuführen sind.

Speziellen (auf einzelne Felder einer Position beschränkte Anforderungen sind jeweils bei der Feldbeschreibung, ansonsten Allgemein in der Position, erwähnt.

GT 3 VSG einschalig

Dicke nach statischen und konstruktiven Erfordernissen

GT 4 einbruchhemmendes Wärmeschutz 2-fach-Glas mit Polycarbonat

Fabrikat: Silatec oder gleichwertig  
 Typ: Silatec RC2 panic 32/44i2

Technische Daten:  
 Widerstandsklasse RC 2 gemäß DIN EN 1627  
 Dicke gesamt: 32 mm  
 Gewicht: 44 kg/m<sup>2</sup>  
 U-Wert Ug: 1,14 W/m<sup>2</sup>K (Argon)  
 Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

Baukörperanschlüsse für Rauchschutz-, Brandschutz- und Innenelemente

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

## A 1 "Anschluss Rauchschutzelemente"

Die Eignung des Rauchschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Rauchschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke > 115 mm, Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe > II.

Wände aus Beton nach DIN 1045-1, Dicke > 110 mm, Festigkeitsklasse mindestens C 12/15.

Wände aus Porenbeton- Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Dicke > 150 mm, Festigkeitsklasse 4.

Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, Dicke > 150 mm, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4.

Montagewände in Ständerbauweise (Höhe < 5 m) mit beidseitiger Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Dicke > 100 mm, nach DIN 4102-4 Tabelle 48, die Feuerwiderstandsklasse ist nach den örtlichen Anforderungen festzulegen, die Leibungen sind mit Gipskartonplatten zu bekleiden.

bekleidete oder unbekleidete Stahlbauteile und/oder -träger nach statischen und brandtechnischen Anforderungen.

bekleidete oder unbekleidete Holzstützen und/oder -träger nach statischen und brandtechnischen Anforderungen.

Die Anschlüsse der Rauchschutztüren müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 fachgerecht ausgeführt werden.

## A 2 "Anschluss Brandschutzelemente"

## F 30 - Verglasungen und T-30 Türen

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke > 115 mm, Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe > II.

Wände aus Beton nach DIN 1045-1, Dicke > 100 mm, Festigkeitsklasse mindestens C 12/15.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Wände aus Porenbeton- Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Dicke > 150 mm, Festigkeitsklasse 4.

Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, Dicke > 150 mm, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4.

Montagewände in Ständerbauweise (Höhe < 5 m) mit beidseitiger Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Dicke > 100 mm, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A, nach DIN 4102-4 Tabelle 48.

bekleidete Stahlstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A nach DIN 4102-4

bekleidete Holzstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-B nach DIN 4102-4

Die Anschlüsse der Brandschutzelemente müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 Teil 1 fachgerecht ausgeführt werden.

A 3 Anschluss Innenelemente

Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit Wandanschlusswinkeln und beidseitiger dauerelastischer Versiegelung auszuführen.

1.1.1

**IT-A/1 - EG, RC2, 1200 x 2150mm, 1 flg, NA**

Ungedämmtes rauchdichtes Aluminium Tür-System, nach EN 1634-3 / DIN 18095 gemäß Beschreibung System 2 mit Einbruchhemmung in Anlehnung an RC 2, nach DIN EN 1627

Abmessung ca.: 1200 mm x 2150 mm

Einbauort: Erdgeschoss  
 Element: IT-A/1

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

- 1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 1125
- i.L. = 1000mm
- Beschlag Tür: BT 5
- Türschließer BT 20
- Magnetschalterset : BT 25 Riegelschaltkontakt : BT 26
- Sperrelement 2x
- Verglasung: GT 4

Einbindung in die Einbruchmeldeanlage (EMA)

Die Kabel sind zu einem durch die Bauleitung festgelegten Übergabe Punkt zu verlegen.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Anschlüsse  
 Allseitig: A 1

Ausführung gemäß des Prüfzeugnisses.

Inklusive Kennzeichnung auf Augenhöhe nach BGI/GUV-I 669:  
 Kennzeichnung Glastüren (Point, l= 210cm, h=5cm)

1,00 St

**1.1.2 IT-A/2 - EG, 2130 mm x 2150 mm, 2 fgl.**

Ungedämmte Aluminium Tür  
 gemäß Systembeschreibung System 1

Die Verglasung ist mittig in Profilebene anzuordnen.

Abmessung ca.: 2130 mm x 2150 mm

Einbauort: Erdgeschoss  
 Element: IT-A/2

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:  
 1 St 2-flg. Tür  
 asymmetrisch geteilt  
 lichte Durchgangsbreite Gangflügel mind. 1050 mm  
 Beschlag Tür: BT 1  
 Türschließer mit Rastfeststellung BT 20  
 Verglasung: GT 3

Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.  
 -Übersicht Innentüren ALU

Inklusive Kennzeichnung auf Augenhöhe nach BGI/GUV-I 669:  
 Kennzeichnung Glastüren (Point, l= 210cm, h=5cm)

Anschlüsse  
 Allseitig: A3

1,00 St

**1.1.3 IT-A/3 - EG, 1300 x 2150mm, EI 30, FS, 1 flg.**

Thermisch getrenntes Aluminium-System für  
 Feuerschutzabschlüsse EI 30, nach EN 1634-1 / 1363-1 /  
 DIN 4102 und EN 1634-3 / DIN 18095  
 gemäß Beschreibung System 3

Die Verglasung ist mittig in Profilebene anzuordnen.

Abmessung ca.: 1300 mm x 2150 mm

Einbauort: Erdgeschoss  
 Element: IT-A/3

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:  
 1 St 1-flg. Tür  
 Beschlag Tür: BT 8  
 Gleitschienen-Türschließer mit  
 elektro-mechanischer Feststellung und  
 integriertem Rauchmelder und  
 Rauchmeldezentrale: BT 22  
 Verglasung: GT 1



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Incl. einem Nachweis zum Grundschutz gegen Vandalismus,  
 auf Basis der Prüfnorm DIN EN 1627, durch einen  
 Prüfbericht der Klasse RC 1N.

Anschlüsse  
 Allseitig: A 2

Ausführung gemäß der Zulassung.

Inklusive Kennzeichnung auf Augenhöhe nach BGI/GUV-I 669:  
 Kennzeichnung Glastüren (Point, l= 210cm, h=5cm)

Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.  
 -Übersicht Innentüren ALU

1,00 St

1.1.4

**IT-A/4 - EG, 1300 x 2150mm, EI 30, 1 flg**

Thermisch getrenntes Aluminium-System für  
 Feuerschutzabschlüsse EI 30, nach EN 1634-1 / 1363-1 /  
 DIN 4102 und EN 1634-3 / DIN 18095  
 gemäß Beschreibung System 3

Die Verglasung ist mittig in Profilebene anzuordnen.

Abmessung ca.: 1300 mm x 2150 mm

Einbauort: Erdgeschoss  
 Element: IT-A/4

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:  
 1 St 1-flg. Tür  
 Beschlag Tür: BT 8  
 Magnetschalteset : BT 25, Riegelschaltkontakt : BT 26  
 Gleitschienen-Türschließer mit  
 elektro-mechanischer Feststellung und  
 integriertem Rauchmelder und  
 Rauchmeldezentrale: BT 22  
 Verglasung: GT 1

Incl. einem Nachweis zum Grundschutz gegen Vandalismus,  
 auf Basis der Prüfnorm DIN EN 1627, durch einen  
 Prüfbericht der Klasse RC 1N.

Anschlüsse  
 Allseitig: A 2

Ausführung gemäß der Zulassung.

Inklusive Kennzeichnung auf Augenhöhe nach BGI/GUV-I 669:  
 Kennzeichnung Glastüren (Point, l= 210cm, h=5cm)

Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.  
 -Übersicht Innentüren ALU

1,00 St

1.1.5

**IT-A/5 - 1.OG, 1300 x 2150mm, FS, NA, 1 flg., 2 St.  
 Fluchttüröffner**

Ungedämmtes rauchdichtes Aluminium Tür-System, nach EN  
 1634-3 / DIN 18095  
 gemäß Beschreibung System 2

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Verglasung ist mittig in Profilebene anzuordnen.

Abmessung ca.: 1300 mm x 2150 mm

Einbauort: 1. Obergeschoss  
 Element: IT-A/5

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:  
 1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 1125  
 i.L. = 1050mm  
 Beschlag Tür: BT 7  
 Magnetschalterset: BT 25  
 Riegelschaltkontakt: BT 26  
 elektrischer Türöffner 1x  
 Gleitschienen-Türschließer mit  
 elektro-mechanischer Feststellung und  
 integriertem Rauchmelder und  
 Rauchmeldezentrale: BT 22  
 Verglasung: GT 4

Das Türelement ist zusätzlich mit 2 St. Fluchttüröffnern  
 (1) für die Ansteuerung über eines zu liefernden Terminal  
 auszuführen. (incl. Fluchttürterminal und 8 m Leitung)

(1): Fluchttüröffner 3 kN, für 1 flg.Türen mit vollständig  
 verdeckte Zuhaltung im geschlossenen Zustand.

Das Element ist mit einem E-Öffner mit verdeckter  
 Kabelführung und vorgerichtet für den bauseitigen  
 Anschluss vorzurichten.

Anschlüsse  
 Allseitig: A 1

Ausführung gemäß des Prüfzeugnisses.

Inklusive Kennzeichnung auf Augenhöhe nach BGI/GUV-I 669:  
 Kennzeichnung Glastüren (Point, l= 210cm, h=5cm)

Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.  
 -Übersicht Innentüren ALU

1,00 St

1.1.6

**IT-A/6.1 - 1.OG, 1300 x 2150mm, FS, 1 flg.**

Ungedämmtes rauchdichtes Aluminium Tür-System, nach EN  
 1634-3 / DIN 18095  
 gemäß Beschreibung System 2

Die Verglasung ist mittig in Profilebene anzuordnen.

Abmessung ca.: 1300 mm x 2150 mm

Einbauort: 1. Obergeschoss  
 Element: IT-A/6.1

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:  
 1 St 1-flg. Tür  
 i.L. = 1050mm  
 Beschlag Tür: BT 6  
 Gleitschienen-Türschließer mit  
 elektro-mechanischer Feststellung und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

integriertem Rauchmelder und  
 Rauchmeldezentrale: BT 22  
 Verglasung: GT 4

Anschlüsse  
 Allseitig: A 1

Ausführung gemäß des Prüfzeugnisses.

Inklusive Kennzeichnung auf Augenhöhe nach BGI/GUV-I 669:  
 Kennzeichnung Glastüren (Point, l= 210cm, h=5cm)

Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.  
 -Übersicht Innentüren ALU

1,00 St

1.1.7

**IT-A/6.2 - 2.-3.OG, 1300 x 2150mm, FS, NA, 1 flg.**

Ungedämmtes rauchdichtes Aluminium Tür-System, nach EN  
 1634-3 / DIN 18095  
 gemäß Beschreibung System 2

Die Verglasung ist mittig in Profilebene anzuordnen.

Abmessung ca.: 1300 mm x 2150 mm

Einbauort: 2. und 3. Obergeschoss  
 Element: IT-A/6.2

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:  
 1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 1125  
 i.L. = 1050mm  
 Beschlag Tür: BT 6  
 Gleitschienen-Türschließer mit  
 elektro-mechanischer Feststellung und  
 integriertem Rauchmelder und  
 Rauchmeldezentrale: BT 22  
 Magnetschalteset: BT 25  
 Riegelschaltkontakt: BT 26  
 Verglasung: GT 4  
 Sperrelement

Anschlüsse  
 Allseitig: A 1

Ausführung gemäß des Prüfzeugnisses.

Inklusive Kennzeichnung auf Augenhöhe nach BGI/GUV-I 669:  
 Kennzeichnung Glastüren (Point, l= 210cm, h=5cm)

Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.  
 -Übersicht Innentüren ALU

2,00 St

1.1.8

**IT-A/7.1 - 1. OG, 2510 x 2150mm, FS, NA, 2 flg. EI 30**

Thermisch getrenntes Aluminium-System für  
 Feuerschutzabschlüsse EI 30, nach EN 1634-1 / 1363-1 /  
 DIN 4102 und EN 1634-3 / DIN 18095  
 gemäß Beschreibung System 3

mit Einbruchhemmung in Anlehnung an RC 2, nach DIN EN

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1627

Abmessung ca.: 2510 mm x 2150 mm

Einbauort: 1. Obergeschoss  
 Element: IT-A/7.1

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

- 1 St 2-flg. NA Tür nach DIN EN 1125
- lichte Breite Gangflügel mind. 1050 mm
- Beschlag Tür: BT 9
- Magnetschalterset : BT 25 Riegelschaltkontakt : BT 26
- Sperrelemente für 2 flg. Tür
- Gleitschienen-Türschließer mit
- elektro-mechanischer Feststellung für
- beide Flügel und integriertem
- Rauchmelder und
- Rauchmeldezentrale: BT 23
- Verglasung: GT 2

Das Element ist mit einem E-Öffner mit verdeckter Kabelführung und vorgerichtet für den bauseitigen Anschluss vorzurichten.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Anschlüsse  
 Allseitig: A 2

Ausführung gemäß der Zulassung.

Inklusive Kennzeichnung auf Augenhöhe nach BGI/GUV-I 669:  
 Kennzeichnung Glastüren (Point, l= 210cm, h=5cm)

Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.  
 -Übersicht Innentüren ALU

1,00 St

**1.1.9**

**IT-A/7.2 - 2.-3. OG, 2510 x 2150mm, FS, 2 flg. EI 30**

Thermisch getrenntes Aluminium-System für  
 Feuerschutzabschlüsse EI 30, nach EN 1634-1 / 1363-1 /  
 DIN 4102 und EN 1634-3 / DIN 18095  
 gemäß Beschreibung System 3

Die Verglasung ist mittig in Profilebene anzuordnen.

Abmessung ca.: 2510 mm x 2150 mm

Einbauort: 2. und 3. Obergeschoss  
 Element: IT-A/7.2

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

- 1 St 2-flg. Tür
- lichte Breite Gangflügel mind. 1050 mm
- Beschlag Tür: BT 8
- Gleitschienen-Türschließer mit
- elektro-mechanischer Feststellung für
- beide Flügel und integriertem
- Rauchmelder und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Rauchmeldezentrale: BT 23  
 Magnetschalterset: BT 25  
 Riegelschaltkontakt: BT 26  
 Verglasung: GT 2

Incl. einem Nachweis zum Grundschutz gegen Vandalismus,  
 auf Basis der Prüfnorm DIN EN 1627, durch einen  
 Prüfbericht der Klasse RC 1N.

Anschlüsse  
 Allseitig: A 2

Ausführung gemäß der Zulassung.

Inklusive Kennzeichnung auf Augenhöhe nach BGI/GUV-I 669:  
 Kennzeichnung Glastüren (Point, l= 210cm, h=5cm)

Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.  
 -Übersicht Innentüren ALU

2,00 St \_\_\_\_\_

1.1.10

**Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung Feststellanlage**

Kosten für die Inbetriebnahme und die Abnahmeprüfung  
 der Feststellanlagen

Nach dem betriebsfertigen Einbau der Feststellanlagen  
 am Anwendungsort sind deren einwandfreie Funktion und  
 vorschriftsmäßige Installation durch eine  
 Abnahmeprüfung festzustellen.

Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten  
 Fachkräften oder von Fachkräften einer dafür benannten  
 Prüfstelle durchgeführt werden.

Nach erfolgreicher Abnahmeprüfung in unmittelbarer Nähe  
 des Abschlusses an der Wand Schild in der Größe 105 mm  
 x 52 mm mit der Aufschrift Feststellanlage Abnahme  
 (Firmenzeichen sowie Monat und Jahr der  
 Abnahme) dauerhaft anzubringen.

Dem Betreiber ist über die erfolgreiche Abnahmeprüfung  
 eine Bescheinigung auszustellen; sie ist durch den  
 Betreiber aufzubewahren.

9,00 St \_\_\_\_\_

**Gesamtsumme:** \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2		<b>INNENTÜRELEMENTE (STAHL)</b>		
1.2.1		<b>IT-S/ 1 - Stahltür Brandschutztür T 90-1, RC 2</b>		
		IT-S/ 1 - Stahltür - Brandschutztür T 90-1, RC 2		
		EI 90 sc - feuerbeständig, selbstschließend, rauchdicht, m. Obentürschließer Sicherheitstür RC 2 - einbruchhemmend, mit selbstverriegelnden Panikschloss, Einbau in Trockenbauwand Wanddicke 101 mm, BR 1,00 x 2,125 m, DIN rechts u. links Beanspruchungsgruppe S Magnetkontakt, Riegelschaltkontakt, Sperrelement, Anbindung EMA (Einbruchmeldeanlage), Türblatt doppelwandig aus verzinktem Material, 65 mm dick, 3-seitig gefälzt, Blechdicke 1 mm Dünnfalz, mit feuerhemmender Mineralwollendämmung und Brandschutzleisten, Türblatt vollflächig verklebt, Oberfläche verzinkt und grundiert Bänder: 3 Konstruktionsbänder mit Kugellager  Obentürschließer: Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154 A, mit stark abfallendem Öffnungsmoment gemäß DIN SPEC 1104:2009 für hohen Begehkomfort, erfüllt DIN 18040:2010. Schließgeschwindigkeit, Endschlag, hydraulisch kontrollierte Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung über Ventileinstellbar. Stufenlos einstellbare Schließkraft gemäß Ausführung: EN 5-7 für Türflügelbreiten bis max. 1.600 mm, Montage auf Bandseite  Stahl-Sicherungsbolzen: 3 Stk. Zarge: Spezial-Eckzarge als 2-schalige Umfassungszarge und diagonalbefestigung mit Ergänzungszarge in Trockenbauwand, 2 mm dick, mit 3-seitiger Dichtung mit Auflaufschwelle für Bodendichtung Bodendichtung: Alu-Abschlußprofil mit Dichtung Türschloss n. DIN 18251 Kl. 4 vorgerichtet für Profilzylinder außen Knauf, innen Drücker aus Edelstahl als Feuerschutzgarnitur  Geprüft und bauaufsichtlich zugelassen.  IT-S/ 1.1 - Rechtstür - 1Stk. (R. 115) IT-S/ 1.2 - Linkstür - 1 Stk. (R. 117)  2,00 St		
1.2.2		<b>IT-S/ 2 - Stahltür - Brandschutztür T 90-1</b>		
		IT-S/ 2 - Stahltür - Brandschutztür T 90-1 EI 90 sc - feuerbeständig, selbstschließend, rauchdicht, m. Obentürschließer, Einbau in Trockenbauwand Wanddicke 126 mm, BR 1,00 x 2,125 m, Anschlag: DIN Rechts, Beanspruchungsgruppe S Türblatt doppelwandig aus verzinktem Material, 65 mm dick, 3-seitig gefälzt, Blechdicke 1 mm Dünnfalz, mit feuerhemmender Mineralwollendämmung und Brandschutzleisten, Türblatt vollflächig verklebt, Oberfläche verzinkt und grundiert Bänder: 3 Konstruktionsbänder mit Kugellager		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Obentürschließer: Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154 A, mit stark abfallendem Öffnungsmoment gemäß DIN SPEC 1104:2009 für hohen Begehkomfort, erfüllt DIN 18040:2010. Schließgeschwindigkeit, Endschlag, hydraulisch kontrollierte Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung über Ventileinstellbar. Stufenlos einstellbare Schließkraft gemäß Ausführung: EN 5-7 für Türflügelbreiten bis max. 1.600 mm, Montage auf Bandseite

Stahl-Sicherungsbolzen: 3 Stk.  
 Zarge: Spezial-Eckzarge als 2-schalige Umfassungszarge und diagonalbefestigung mit Ergänzungszarge in Trockenbauwand, 2 mm dick, mit 3-seitiger Dichtung mit Auflaufschwelle für Bodendichtung  
 Bodendichtung: Alu-Abschlussprofil mit Dichtung  
 Türschloss n. DIN 18251 Kl. 3 vorgerichtet für Profilzylinder Klasse A  
 Drückergarnitur aus Edelstahl als Feuerschutzgarnitur, beidseitig Drücker

Geprüft und bauaufsichtlich zugelassen.

IT-S/ 2 - Rechtstür - 1 Stk. (R. 112)

1,00 St

1.2.3

**IT-S/ 3 - Stahltür Brandschutztür T 30-1, RC 2**

IT-S/ 3 - Stahltür - Brandschutztür T 30-1, RC 2

EI 30 sc - feuerhemmend, selbstschließend, rauchdicht, m. Obentürschließer, Sicherheitstür RC 2 - einbruchhemmend, Einbau in Trockenbauwand Wanddicke 101 mm, BR 1,00 x 2,125 m, DIN Links, Beanspruchungsgruppe S Magnetkontakt, Riegelschaltkontakt, Sperrelement, Anbindung EMA (Einbruchmeldeanlage), Türblatt doppelwandig aus verzinktem Material, 65 mm dick, 3-seitig gefälzt, Blechdicke 1 mm Dünnfalz, mit feuerhemmender Mineralwollendämmung und Brandschutzleisten, vollflächig verklebte Verbundkonstruktion, Oberfläche verzinkt und grundiert  
 Bänder: 1 Federband mit Kugellager, 1 Konstruktionsband mit Kugellager  
 Schließmittel: 1 Federband

Obentürschließer: Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154 A, mit stark abfallendem Öffnungsmoment gemäß DIN SPEC 1104:2009 für hohen Begehkomfort, erfüllt DIN 18040:2010. Schließgeschwindigkeit, Endschlag, hydraulisch kontrollierte Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung über Ventileinstellbar. Stufenlos einstellbare Schließkraft gemäß Ausführung: EN 5-7 für Türflügelbreiten bis max. 1.600 mm, Montage auf Bandseite

Stahl-Sicherungsbolzen: 3 Stk.  
 Zarge: Spezial-Eckzarge als 2-schalige Umfassungszarge und diagonalbefestigung mit Ergänzungszarge in Trockenbauwand, 2 mm dick, mit 3-seitiger Dichtung mit Diagonalbefestigung mit Befestigungslaschen als Universaleckzarge mit Ergänzungszarge, Zargenauskleidung mit Mineralwolle, mit Auflaufschwelle für Bodendichtung

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR	
		Bodendichtung: Alu-Abschlussprofil mit Dichtung Türschloss n. DIN 18251 Kl. 4 vorgerichtet für Profilzylinder Drückergarnitur aus Edelstahl als Feuerschutzgarnitur außen Knauf, innen Drücker  Geprüft und bauaufsichtlich zugelassen.  Linkstür - 1 Stk. (R. 110)  1,00 St			
1.2.4		<b>IT-S/ 4 - Stahltür - Brandschutztür T 30-1</b> IT-S/ 4 - Stahltür - Brandschutztür T 30-1  EI 30-sc - feuerhemmend, selbstschließend, rauchdicht m. Obentürschließer, Einbau in Trockenbauwand Wanddicke 125 mm, BR 1,00 x 2,125 m, Anschlag: DIN Links, Beanspruchungsgruppe S Magnetkontakt, Riegelschaltkontakt Türblatt doppelwandig aus verzinktem Material, 65 mm dick, 3-seitig gefälzt, Blechdicke 1 mm Dünnfalz, mit feuerhemmender Mineralwolledämmung und Brandschutzleisten, vollflächig verklebte Verbundkonstruktion, Oberfläche verzinkt und grundiert Bänder: 1 Federband mit Kugellager, 1 Konstruktionsband mit Kugellager Schließmittel: 1 Federband  Obentürschließer: Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154 A, mit stark abfallendem Öffnungsmoment gemäß DIN SPEC 1104:2009 für hohen Begehkomfort, erfüllt DIN 18040:2010. Schließgeschwindigkeit, Endschlag, hydraulisch kontrollierte Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung über Ventileinstellbar. Stufenlos einstellbare Schließkraft gemäß Ausführung: EN 5-7 für Türflügelbreiten bis max. 1.600 mm, Montage auf Bandseite  Stahl-Sicherungsbolzen: 3 Stk. Zarge: Spezial-Eckzarge als 2-schalige Umfassungszarge und diagonalbefestigung mit Ergänzungszarge in Trockenbauwand, 2 mm dick, mit 3-seitiger Dichtung mit, Zargenauskleidung mit Mineralwolle, mit Auflaufschwelle für Bodendichtung, Bodendichtung: Alu-Abschlussprofil mit Dichtung, Türschloss n. DIN 18251 Kl. 3 vorgerichtet für Profilzylinder Drückergarnitur aus Edelstahl als Feuerschutzgarnitur außen Knauf, innen Drücker,  Geprüft und bauaufsichtlich zugelassen.  Linkstür - 1 Stk. (R. 114)  1,00 St			
1.2.5		<b>IT-S/ 5 - Stahltür Rauchschtztür</b> IT-S/ 5 - Stahltür - Rauchschtztür Stahltür als Rauchschtztür, rauchdicht, selbstschließend n. DIN 18095			



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<p>Einbau in Trockenbauwand Wanddicke 125 mm,                      BR 1,00 x 2,125 m,                      Anschlag: DIN Rechts und Links                      Türblatt doppelwandig aus verzinktem Material, 65 mm dick,                      3-seitig gefälzt, Blechdicke 1 mm Dünnfalz, mit                      Mineralwolle dämmung, vollflächig verklebte                      Verbundkonstruktion,                      Oberfläche verzinkt und grundiert                      Bänder: 2 Konstruktionsbänder mit Kugellager</p> <p>Obentürschließer: Gleitschienen-Türschließer nach DIN                      EN 1154 A, mit stark abfallendem Öffnungsmoment gemäß DIN                      SPEC 1104:2009 für hohen Begehkomfort, erfüllt DIN                      18040:2010. Schließgeschwindigkeit, Endschlag, hydraulisch                      kontrollierte Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung über                      Ventileinstellbar. Stufenlos einstellbare Schließkraft                      gemäß Ausführung: EN 5-7 für Türflügelbreiten bis max.                      1.600 mm, Montage auf Bandseite</p> <p>Stahl-Sicherungsbolzen: 3 Stk.                      Zarge: Universal-Eckzarge als 2-schalige Umfassungszarge                      und diagonalbefestigung mit Ergänzungszarge in                      Trockenbauwand,                      2 mm dick, mit 3-seitiger Dichtung Diagonalbefestigung mit                      Befestigungslaschen, Zargenauskleidung mit Mineralwolle,                      mit Auflaufschwelle für Bodendichtung                      Bodendichtung: Alu-Abschlussprofil mit Dichtung                      Türschloss n. DIN 18251 Kl. 3 vorgerichtet für                      Profilzylinder                      Drückergarnitur aus Edelstahl                      Geprüft und zugelassen nach DIN 18095.</p> <p>Werkseitige Kennzeichnung und Werkbescheinigung.</p> <p>IT-S/ 5.1 - Rechtsltür - 1 Stk. (R. 116)                      IT-S/ 5.2 - Linkstür - 1 Stk. (111)</p>	2,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3 INNENTÜREN (HOLZ)

**Vorbemerkungen Innentüren (HOLZ)**

Innentüren als Objektüren aus Holzwerkstoff als handelsübliche Drehflügeltüren mit oberflächenfertiger Beschichtung,  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff HPL, RESOPAL/ Duropal - Dicke 0,8 bis 2 mm, oberflächenfertig

Farbton: Bemusterung durch den Bauherrn als gefälzte Tür, Maße nach DIN 18101 Einbau mit Stahlblechzargen als Umfassungszarge, verzinkt, grundiert,

- bei Einsetzen der Zarge
  - bei Mauerwerkswänden voll hintergießen
  - bei Trockenbauwänden fugenlos hinter stopfen oder ausgießen
  - bei Brandschutztüren ist generell kein Schaum zu verwenden

- Wandanschluss dauerelastisch abdichten
- Endbehandlung der Zarge erfolgt mit den Malerarbeiten
- Ab 60 kg Türgewicht Verschraubung der Zargen in Wand erforderlich!

Einbau von Brandschutztüren entsprechend den Vorschriften des jeweiligen Zulassungsbescheides und der Montageanleitung,

Kennzeichnung mit amtlichen Kennzeichnungsschild (Ü-Schild)

1.3.1 **Sicherheitstüren RC 2 Brandschutztüren**

1.3.1.1 **IT- H/ 1 - Holztür Brandschutztür T 30-1, RC 2**

IT-H/ 1 - Holztür - Brandschutztür T 30-1, RC 2

Brandschutztür EI 30 sc - feuerhemmend, selbstschließend, rauchdicht, mit Obentürschließer, Sicherheitstür RC 2 - einbruchhemmend, einflügelig, Schallschutz: Schallschutzklasse 1 - Rw,R mind. 27 dB Geprüft und bauaufsichtlich zugelassen, mit Kennzeichnungsschild.

Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 101 mm, BR 1,00 x 2,125 m, DIN Rechts und Links

**Zarge:**

Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt Ausführung zum nachträglichen Einbau Komplet mit Mineralwolle ausstopfen.

mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt Oberfläche: grundiert

Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm

Bänder: 3 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.

Montageart: Trockenbau und Massivwand

Falz-/Zargendichtg: mit 3- seitiger akustisch wirksamer Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte einschlagende Tür

Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand

Putzwinkel: Sickenkante 10 mm

Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm

Nach bauseitiger Endlackierung sind diese Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Türblatt  
 Dicke : ca. 48 mm  
 Einlage: Spezial-Brandschutzeinlage  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: astfreies Übersee- Hartholz umlaufend,  
 verdeckter Anleimer Buche transparent lackiert,  
 3-seitig; Band - und Schloßverstärkung,  
 Absperrung :HDF- Platte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Sonderleistung: mit eingebauter mechanisch absenkbarer  
 Bodendichtung  
 Bänder: für starke Beanspruchung (3 Bänder)  
 3 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloß, Klasse 4  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl als Feuerschutzgarnitur  
 außen Knauf, innen Drücker, Edelstahl, Drücker gemäß DGUV  
 (Ähnlich FSB 1148), Objekt-Türgarnitur, mit Langschild  
  
 Obentürschließer: Gleitschienen-Türschließer nach DIN  
 EN 1154 A, mit stark abfallendem Öffnungsmoment gemäß DIN  
 SPEC 1104:2009 für hohen Begehkomfort, erfüllt DIN  
 18040:2010. Schließgeschwindigkeit, Endschlag, hydraulisch  
 kontrollierte Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung über  
 Ventileinstellbar. Stufenlos einstellbare Schließkraft  
 gemäß Ausführung: EN 5-7 für Türflügelbreiten bis max.  
 1.600 mm Montagekonsole mit universellem  
 Montage auf Bandseite

incl. Magnetkontakt, Riegelschaltkontakt, Sperrelement und  
 Anbindung an EMA (Einbruchmeldeanlage)

Angebotenes Fabrikat Tür:  
 .....

Angebotenes Fabrikat Türzarge  
 .....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur:  
 .....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen

IT-H/ 1.1 - Rechtstür - 1 Stk. (R. 108)  
 IT-H/ 1.2 - Linkstür - 1 Stk. (R. 203, 303)

3,00 St

1.3.1.2

**IT- H/ 1.3 - Holztür RC 2**

IT-H/ 1.3 - Holztür - RC 2

Sicherheitstür RC 2 - einbruchhemmend, einflüglig, dichtschießend  
 Schallschutz: Schallschutzklasse 1 - Rw,R mind. 27 dB  
 Geprüft und bauaufsichtlich zugelassen, mit Kennzeichnungsschild.  
 Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 125 mm,  
 BR 1,00 x 2,125 m,  
 DIN Rechts

Zarge:

Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 3 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtg: mit 3- seitiger akustisch wirksamer Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt

Dicke : ca. 43 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Türkollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: astfreies Übersee- Hartholz umlaufend, verdeckter Anleimer Buche transparent lackiert, 3-seitig; Band - und Schloßverstärkung,  
 Abspernung :HDF- Platte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Sonderleistung: mit eingebauter mechanisch absenkbarer Bodendichtung  
 Bänder: für starke Beanspruchung (3 Bänder)  
 3 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloß, Klasse 4  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl als Schutzbeschlag

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		außen Knauf, innen Drücker, Edelstahl, Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148), Objekt-Türgarnitur, mit Langschild		
		incl. Magnetkontakt, Riegelschaltkontakt, Sperrelement und Anbindung an EMA (Einbruchmeldeanlage)		
		Angebotenes Fabrikat Tür: .....		
		Angebotenes Fabrikat Türzarge .....		
		Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: .....		
		liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen		
		IT-H/ 1.3 - Rechtstür - 1 Stk. (Bürotür - R. 101)		
	1,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3.2

**OBJEKTtüREN**

1.3.2.1

**IT- H/ 2 - Objekttür - Elektroverteilerschächte**

IT-H/ 2 - Objekttür - Elektroverteilerschächte

Objekttür aus Holzwerkstoff, einflüglig, dichtschießend  
 Schallschutz: Rw 34 dB  
 Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 125 mm,  
 BR 0,875 x 2,125 m,  
 DIN Rechts und Links

Zarge:

Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplet mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 2 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt

Dicke : ca. 43 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse I, Beanspruchungsgruppe M  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: astfreies Übersee- Hartholz umlaufend,  
 verdeckter Anleimer Buche transparent lackiert,  
 3-seitig; Band - und Schloßverstärkung,  
 Absperrung :HDF- Platte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Bänder: 2 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloß: Behördeneinsteckschloß, Klasse 3  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 55 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen (Flur) Knauf, innen  
 Drücker, Edelstahl, Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148),  
 Objekt-Türgarnitur, mit Langschild

Angebotenes Fabrikat Tür:

.....

Angebotenes Fabrikat Türzarge

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

.....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;

.....

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen

IT-H/ 2.1- Rechtstür - 3 Stk. (R. 229, 319, 427)  
 IT-H/ 2.2- Linkstür - 5 Stk. (R. 127, 132, 230, 320, 428)

8,00 St

**1.3.2.2**

**IT- H/ 3 - Objekttüren allgemeine Räume**

IT-H/ 3 - Objekttüren - allgemeine Räume

Objekttür aus Holzwerkstoff, einflüglig, dichtschießend  
 Schallschutz: Rw =34 dB  
 Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 125 mm,  
 BR 1,00 x 2,125 m,  
 DIN Rechts und Links

Zarge:

Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 3 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt

Dicke : ca. 43 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: astfreies Übersee- Hartholz umlaufend,  
 verdeckter Anleimer Buche transparent lackiert,  
 3-seitig; Band - und Schloßverstärkung,  
 Absperrung :HDF- Platte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Bänder: für starke Beanspruchung (3 Bänder)  
 3 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloss, Klasse 4

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen Drücker, innen  
 Drücker, Edelstahl, Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148),  
 Objekt-Türgarnitur, mit Langschild

Angebotenes Fabrikat Tür:

.....

Angebotenes Fabrikat Türzarge

.....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;

.....

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung  
 einbauen

(1. OG - Warteraum, Serviceeinheit mit Teeküche,  
 Kopierraum, Wachdienst, Archiv, 2.OG - Kopierraum,  
 Teeküche; 3. OG - Aufenthaltsraum m. Teeküche, Kopierraum)

IT-H/ 3.1 - Rechtstür - 5 Stk. (R. 201, 224, 305, 310,  
 423)  
 IT-H/ 3.1 L - Rechtstür mit Lüftungsschlitz als Zulage- 3  
 Stk. (R. 225, 317, 424)  
 IT-H/ 3.2 - Linkstür - 1 Stk. (R. 227)

9,00 St

**1.3.2.3**

**Zulage Lüftungsgitter**

Lüftungsgitter im unteren Bereich der Tür  
 der vorhergehenden Position als Zulage:

Länge: 440mm  
 Höhe: 80mm  
 Material: Edelstahl

3,00 St

**1.3.2.4**

**IT- H/ 4 Objekttüren - allgemeine Räume**

IT-H/ 4 - Objekttüren - allgemeine Räume

Objekttür aus Holzwerkstoff, einflüglig, dichtschießend  
 Schallschutz: Rw = 34 dB  
 Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 125 mm,  
 BR 0,875 x 2,125 m,



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

DIN Rechts und Links

Zarge:  
 Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 3 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt  
 Dicke : ca. 43 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: astfreies Übersee- Hartholz umlaufend,  
 verdeckter Anleimer Buche transparent lackiert,  
 3-seitig; Band - und Schloßverstärkung,  
 Absperrung :HDF- Platte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Bänder: für starke Beanspruchung (3 Bänder)  
 3 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloß, Klasse 4  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen Drücker, innen  
 Drücker, Edelstahl,Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148),  
 Objekt-Türgarnitur, mit Langschild

Angebotenes Fabrikat Tür:  
 .....

Angebotenes Fabrikat Türzarge  
 .....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;  
 .....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

IT-H/ 4- Rechtstür - 1 Stk. (R. 222-1, OG - Archiv)

1,00 St

1.3.2.5

**IT- H/ 21 Objekttür, R. 137, Wache**

IT-H/ 21 - Objekttür

Objekttür aus Holzwerkstoff, einflüglig, dichtschießend  
 Schallschutz: Rw = 34 dB  
 Einbau Mauerwerkswand (Bestand) Wanddicke ca. 160 mm  
 einschl. I-Putz,  
 BR 1,01 x 2,005 m,  
 DIN Rechts

Zarge:

Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 2 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt

Dicke : ca. 40 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse I, Beanspruchungsgruppe M  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: astfreies Übersee- Hartholz umlaufend,  
 verdeckter Anleimer Buche transparent lackiert,  
 3-seitig; Band - und Schloßverstärkung,  
 Absperrung :HDF- Platte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Bänder: für starke Beanspruchung (3 Bänder)  
 2 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloß, Klasse 3  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 55 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen Drücker, innen  
 Drücker, Edelstahl, Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148),  
 Objekt-Türgarnitur, mit Langschild

Angebotenes Fabrikat Tür:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

.....

Angebotenes Fabrikat Türzarge

.....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;

.....

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen

IT-H/ 21- Rechtstür - 1 Stk. (R. 137, Wache)

1,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

**1.3.2.6**

**IT- H/ 22 Objekttür, R. 136, Wache**

IT-H/ 22 - Objekttür

Objekttür aus Holzwerkstoff, einflüglig, dichtschießend  
 Schallschutz: Rw = 34 dB  
 Einbau Mauerwerkswand (Bestand) Wanddicke ca. 140 mm  
 einschl. I-Putz,  
 BR 0,885 x 2,005 m,  
 DIN Links

Zarge:  
 Stahlfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - 5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 2 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt  
 Dicke : ca. 40 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse I, Beanspruchungsgruppe M  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: astfreies Übersee- Hartholz umlaufend,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

verdeckter Anleimer Buche transparent lackiert,  
 3-seitig; Band - und Schloßverstärkung,  
 Absperrung :HDF- Platte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Bänder: für starke Beanspruchung (3 Bänder)  
 2 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloß, Klasse 3  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 55 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen Drücker, innen  
 Drücker, Edelstahl, Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148),  
 Objekt-Türgarnitur, mit Langschild

Angebotenes Fabrikat Tür:

.....

Angebotenes Fabrikat Türzarge

.....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;

.....

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung  
 einbauen

IT-H/ 22- Linkstür - 1 Stk. (R. 136)

1,00 St

1.3.2.7

**IT- H/ 23 Objekttür, R. 138, Wache**

IT-H/ 23 - Objekttür

Objekttür aus Holzwerkstoff, einflüglig, dichtschießend  
 Schallschutz: Rw = 34 dB  
 Einbau Mauerwerkswand (Bestand) Wanddicke ca. 130 mm  
 einschl. I-Putz,  
 BR 0,885 x 2,005 m,  
 DIN Links

Zarge:

Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - 5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bänder: 2 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt  
 Dicke : ca. 40 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse I, Beanspruchungsgruppe M  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: astfreies Übersee- Hartholz umlaufend,  
 verdeckter Anleimer Buche transparent lackiert,  
 3-seitig; Band - und Schloßverstärkung,  
 Absperrung :HDF- Platte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Bänder: für starke Beanspruchung (3 Bänder)  
 2 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloss, Klasse 3  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschdämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 55 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen Drücker, innen  
 Drücker, Edelstahl,Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148),  
 Objekt-Türgarnitur, mit Langschild

Angebotenes Fabrikat Tür:  
 .....

Angebotenes Fabrikat Türzarge  
 .....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;  
 .....

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung  
 einbauen

IT-H/ 23- Linkstür - 1 Stk. (R. 138)

1,00 St \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3.3 BÜROTÜREN - SCHALLSCHUTZKLASSE 1

1.3.3.1 IT- H/ 5 Objekttür Büroräume- EG, 2. und 3. OG

IT-H/ 5 - Objekttür - Büroräume Erdgeschoss,  
 2. und 3. Obergeschoss

Objekttür aus Holzwerkstoff, einflügelig, dichtschießend  
 Schallschutzklasse 1 - mind. R<sub>w</sub>,R 27 dB  
 Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 125 mm,  
 BR 1,00 x 2,125 m,  
 DIN Rechts und Links

Zarge:  
 Stahlaufassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 3 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt  
 Dicke : ca. 48 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: astfreies Übersee- Hartholz umlaufend,  
 verdeckter Anleimer Buche transparent lackiert,  
 3-seitig; Band - und Schloßverstärkung, Verstärkung  
 unten, Klasse S Rahmen  
 Absperrung :HDF- Platte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Sonderleistung: mit eingebauter mechanisch absenkbarer  
 Bodendichtung  
 Bänder: für starke Beanspruchung (3 Bänder)  
 3 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloß, Klasse 4  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen Drücker, innen  
 Drücker, Edelstahl,Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148),  
 Objekt-Türgarnitur, mit Langschild

Angebotenes Fabrikat Tür:

.....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes Fabrikat Türzarge

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen

IT-H/ 5.1- Rechtstür - 5 Stk.  
 EG - 106, 125,  
 2. OG - 316, 318, 425  
 IT-H/ 5.2- Linkstür - 19 Stk.  
 EG - 102, 103, 104, 105, 107, 126,  
 2. OG - 304, 307, 308,  
 3. OG - 401, 402, 403, 404, 405, 413, 414, 415, 416, 417

24,00 St

1.3.3.4

**IT- H/ 6 - Objektür - Büroraum mit Blockzarge, R. 109**

IT-H/ 6 - Objektür - Büroraum mit Blockzarge

Objektür aus Holzwerkstoff, einflüglig, dichtschießend  
 Schallschutzklasse 1 - mind. R<sub>w</sub>,R 27 dB  
 Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 125 mm,  
 BR 0,875 x 2,125 m,  
 DIN Rechts  
 Lichte Wandöffnung - vorh. Breite lt. Planung =  
 Flurbreite = 0,965 m,  
 notwend. Breite mind. 0,921 bis max. 0,961 m, Höhe 2,160 m  
 Aufdopplung seitlich mit Gipsplattenstreifen durch Gewerk  
 Trockenbau.

Zarge:  
 Blockzarge zum nachträglichen Einbau, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 3 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt  
 Dicke : ca. 48 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: astfreies Übersee- Hartholz umlaufend,  
 verdeckter Anleimer Buche transparent lackiert,  
 3-seitig; Band - und Schloßverstärkung, Verstärkung  
 unten, Klasse S Rahmen  
 Absperrung :HDF- Platte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Sonderleistung: mit eingebauter mechanisch absenkbarer  
 Bodendichtung  
 Bänder: für starke Beanspruchung (3 Bänder)  
 3 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloß, Klasse 4  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen Drücker, innen  
 Drücker, Edelstahl,Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148),  
 Objekt-Türgarnitur, mit Langschild

Angebotenes Fabrikat Tür:

.....

Angebotenes Fabrikat Türzarge

.....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;

.....

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen

IT-H/ 6 - Rechtstür - 1 Stk. (EG - R. 109)

1,00 St

1.3.3.5

**IT- H/ 7 -Objekttür mit Lichtausschnitt, Büros 1.OG**

IT-H/ 7 - Objekttür mit Lichtausschnitt -  
 Büroräume 1. Obergeschoss

Objekttür aus Holzwerkstoff, einflüglig, dichtschießend  
 Schallschutzklasse 1 - mind. R w,R 27 dB  
 Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 125 mm,  
 BR 1,00 x 2,125 m,  
 DIN Rechts und Links

Zarge:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplet mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 3 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt  
 Dicke : ca. 48 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: astfreies Übersee- Hartholz umlaufend,  
 verdeckter Anleimer Buche transparent lackiert,  
 3-seitig; Band - und Schloßverstärkung, Verstärkung  
 unten, Klasse S Rahmen  
 Absperrung :HDF- Platte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Sonderleistung: mit eingebauter mechanisch absenkbarer  
 Bodendichtung  
 Bänder: für starke Beanspruchung (3 Bänder)  
 3 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloß, Klasse 4  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen Knauf (der ein  
 festkeilen der Tür verhindert), drehbar, verdeckt  
 verschraubt in Edelstahl, lt. Abbildung, ähnlich FSB Nr.  
 96 0804, innen: Drücker, Edelstahl, Drücker gemäß DGUV  
 (Ähnlich FSB 1148), Objekt-Türgarnitur, mit Langschild  
 Lichtausschnitt: Lichtöffnung nach Angabe (Ausführung in  
 mm) Lichtöffnungsbreite=150 mm, aussermittig zum  
 Türdrücker  
 Friesbreite oben= 250 mm  
 Sockelhöhe = 400 mm  
 Lichtausschnitt: 1,35m x 0,15m  
 Die Verglasung ist sichthemmend auszuführen! (satiniert)  
 Verglasung: VSG Glas 12 mm für Schallschutzklasse passend  
 zur Tür. Glashalteleisten: Glasleisten geschraubt

Angebotenes Fabrikat Tür:  
 .....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes Fabrikat Türzarge

.....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;

.....

Darstellung Knauf:

[Bild]

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen

IT-H/ 7.1- Rechtstür - 10 Stk.

(R. 202, 204, 205, 206, 208, 209, 210, 211, 212, 213)

IT-H/ 7.2- Linkstür - 5 Stk.

(R. 215, 216, 217, 218, 226)

15,00

St

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3.4 BÜROTÜREN - SCHALLSCHUTZKLASSE 3

1.3.4.1 IT- H/ 8 Objekttür - SSK 3

IT - H/ 8 - Objekttür - Beratungsraum (EG),  
 Unterrichtsräume (2. u. 3. OG), Konferenzräume (1. OG),  
 Leiter (1. u. 3. OG)

Objekttür aus Holzwerkstoff, einflügelig, dichtschießend  
 Schallschutzklasse 3 - erhöhter Schallschutz - mind. 39 dB  
 Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 125 mm,  
 BR 1,00 x 2,125 m,  
 DIN Rechts und Links

Zarge:  
 Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau, zusätzlich mit  
 Schließlochverstärkung  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 3 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt  
 Dicke : ca. 70 - 72 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S  
 Einlage: Spezial-Schalldämm-Einlage  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: astfreies Übersee- Hartholz umlaufend,  
 verdeckter Anleimer Buche transparent lackiert,  
 3-seitig; Band - und Schloßverstärkung, Verstärkung  
 unten, Klasse S Rahmen  
 Absperrung :HDF- Platte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Kantenausbildg.: Doppelfalz entsprechend  
 Schallschutzklasse  
 Sonderleistung: zwei eingebaute absenkbare  
 Bodendichtungen, Türfalzdichtung  
 Bänder: für starke Beanspruchung (3 Bänder)  
 3 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloß, Klasse 4  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen Drücker, innen  
 Drücker, Edelstahl, Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148),  
 Objekt-Türgarnitur, aus Edelstahl, mit Langschild

Angebotenes Fabrikat Tür:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

.....

Angebotenes Fabrikat Türzarge

.....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;

.....

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen.

IT-H/ 8.1 - Rechtstür - 4 Stk.  
 (1. OG - R. 207, 3. OG - 426, 2x 406)  
 IT-H/ 8.2 - Linkstür - 6 Stk.  
 (EG - R. 113, 1. OG - 214, 2. OG - 301, 302, 306, 309)

10,00 St \_\_\_\_\_

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3.5 FEUCHTRAUMTÜREN

1.3.5.1 IT- H/ 9 Feuchtraumtüren EG Teeküche

IT-H/ 9 - Feuchtraumtüren - EG -Teeküche

Feuchtraumtür aus Holzwerkstoff, einflüglig,  
 dichtschießend,  
 Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 125 mm,  
 BR 1,00 x 2,125 m,  
 DIN Rechts

Zarge:

Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 2 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt

Dicke : ca. 43 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe M  
 Einlage: Röhrenspankerneinlage  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: Feuchthemmender Außenrahmen, Rahmenverstärkung  
 aufrecht Kanten: 3-seitige Falzkantenbeschichtung, unten  
 Anleimer aus wasserbeständigem Kunststoff; Band - und  
 Schloßverstärkung, Verstärkung unten, Klasse S Rahmen  
 Absperrung :HDF-/ Hartfaserplatte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Verleimung n. DIN EN 204, Kategorie D2  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Sonderleistung: Alu-Verbundabspernung zum Erbringen der  
 erforderlichen Klimaklasse  
 Bänder: 2 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloß, Klasse 3  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen Drücker, innen  
 Drücker, Edelstahl,Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148),  
 Objekt-Türgarnitur, mit Langschild

Angebotenes Fabrikat Tür:

.....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes Fabrikat Türzarge

.....  
 Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;

.....  
 liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen

IT-H/ 9 - Rechtstür - 1 Stk. (R. 118)

1,00

St

1.3.5.2

**IT-H/ 10 Feuchtraumtüren EG Sanitärräume,**

IT- H/ 10 - Feuchtraumtüren - EG - Sanitärräume, Putzraum  
 1. und 2. OG - Sanitärräume, 3. OG - Sanitärräume,  
 Putzraum

Feuchtraumtür aus Holzwerkstoff, einflüglig,  
 dichtschießend,  
 Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 125 mm,  
 BR 0,875 x 2,125 m,  
 DIN Rechts und Links

Zarge:

Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 2 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt

Dicke : ca. 43 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe M  
 Einlage: Röhrenspankerneinlage  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: Feuchthemmender Außenrahmen, Rahmenverstärkung  
 aufrecht Kanten: 3-seitige Falzkantenbeschichtung, unten  
 Anleimer aus wasserbeständigem Kunststoff; Band - und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Schloßverstärkung, Verstärkung unten, Klasse S Rahmen  
 Absperrung :HDF-/ Hartfaserplatte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Verleimung n. DIN EN 204, Kategorie D2  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Sonderleistung: Alu-Verbundabspernung zum Erbringen der  
 erforderlichen Klimaklasse  
 Bänder: 2 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloss, Klasse 3  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen Drücker, innen  
 Drücker, Edelstahl,Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148),  
 Objekt-Türgarnitur, mit Langschild

Angebotenes Fabrikat Tür:

.....

Angebotenes Fabrikat Türzarge

.....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;

.....

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung  
 einbauen.

IT-H/ 10.1 - Rechtstür - 5 Stk.  
 (1. OG - R. 219, 314, 418, 420, 421)  
 IT-H/ 10.2 - Linkstür - 3 Stk.  
 (EG - R. 120, 123, 311)

8,00 St

1.3.5.3

**IT-H/ 11 Feuchtraumtüren EG Sanitärräume,**

IT-H/ 11 - Feuchtraumtüren - EG - Sanitärräume,

Feuchtraumtür aus Holzwerkstoff, einflüglig,  
 dichtschießend,  
 Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 100 mm,  
 BR 0,875 x 2,125 m,  
 DIN Rechts und Links

Zarge:  
 Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 2 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt  
 Dicke : ca. 43 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe M  
 Einlage: Röhrenspankerneinlage  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: Feuchthemmender Außenrahmen, Rahmenverstärkung  
 aufrecht Kanten: 3-seitige Falzkantenbeschichtung, unten  
 Anleimer aus wasserbeständigem Kunststoff; Band - und  
 Schloßverstärkung, Verstärkung unten, Klasse S Rahmen  
 Absperrung :HDF-/ Hartfaserplatte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Verleimung n. DIN EN 204, Kategorie D2  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Sonderleistung: Alu-Verbundabspernung zum Erbringen der  
 erforderlichen Klimaklasse  
 Bänder: 2 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloß, Klasse 3  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen Drücker, innen  
 Drücker, Edelstahl,Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148),  
 Objekt-Türgarnitur, mit Langschild  
 Lüftungsschlitz: Raum 119, 121, 124, 220, 315, 419, 422,  
 Raum 220 mit WC-Garnitur

Angebotenes Fabrikat Tür:  
 .....

Angebotenes Fabrikat Türzarge  
 .....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;  
 .....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen

IT-H/ 11.1 - Rechtstür - 2 Stk. (R. 221, 313)  
 IT-H/ 11.1 L - Rechtstür mit Lüftungsschlitz - 3 Stk.  
 (R.121, 124, 315 )  
 IT-H/ 11.2 - Linkstür - 1 Stk.  
 (R.312)  
 IT-H/ 11.2 L - Linkstür mit Lüftungsschlitz - 4 Stk.  
 (R. 119, 220, 419, 422)

10,00 St

1.3.5.4

**IT- H/ 12 - Feuchtraumtüren - Behinderten WC**

IT-H/ 12 - Feuchtraumtüren -Behinderten WC Erdgeschoss, 1. Obergeschoss

Feuchtraumtür aus Holzwerkstoff, einflügelig, dichtschießend, Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 125 mm, BR 1,00 x 2,125 m, DIN Rechts und Links

Zarge:

Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 2 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt

Dicke : ca. 43 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe M  
 Einlage: Röhrenspankerneinlage  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Türkollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: Feuchthemmender Außenrahmen, Rahmenverstärkung aufrecht Kanten: 3-seitige Falzkantenbeschichtung, unten Anleimer aus wasserbeständigem Kunststoff; Band - und Schloßverstärkung, Verstärkung unten, Klasse S Rahmen  
 Absperrung :HDF-/ Hartfaserplatte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Verleimung n. DIN EN 204, Kategorie D2  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Sonderleistung: Alu-Verbundabspernung zum Erbringen der erforderlichen Klimaklasse  
 Bänder: 2 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloss, Klasse 3  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl, als WC-Schloss  
 Objekt-Türgarnitur, mit Langschild  
 Drückerhöhe: OK ü. OKFF 85 cm lt. DIN 18040  
 Lüftungsschlitz: Raum 122

Angebotenes Fabrikat Tür:

.....

Angebotenes Fabrikat Türzarge

.....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;

.....

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung  
 einbauen

IT-H/ 12.1 - Rechtstür - 1 Stk. (R. 223)  
 IT-H/ 12.2 L - Linkstür mit Lüftungsschlitz - 1 Stk. (R.  
 122)

2,00 St

**1.3.5.5**

**IT-H/ 24 Feuchtraumtüren - Wachgebäude**

IT-H/ 24 - Feuchtraumtüren - Wachgebäude

Feuchtraumtür aus Holzwerkstoff, einflüglig,  
 dichtschießend,  
 Einbau in Mauerwerkswand Wanddicke (Bestand) Wanddicke ca.  
 150 mm einschl. Innenputz, beidseitig,  
 BR 0,885 x 2,005 m,  
 DIN Rechts

Zarge:  
 Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 2 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

Türblatt  
 Dicke : ca. 43 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe M  
 Einlage: Röhrenspankerneinlage  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Türkollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: Feuchthemmender Außenrahmen, Rahmenverstärkung aufrecht Kanten: 3-seitige Falzkantenbeschichtung, unten Anleimer aus wasserbeständigem Kunststoff; Band - und Schloßverstärkung, Verstärkung unten, Klasse S Rahmen  
 Absperrung :HDF-/ Hartfaserplatte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Verleimung n. DIN EN 204, Kategorie D2  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Sonderleistung: Alu-Verbundabspernung zum Erbringen der erforderlichen Klimaklasse  
 Bänder: 2 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloss, Klasse 3  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung, Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl außen Drücker, innen Drücker, Edelstahl,Drücker gemäß DGUV (Ähnlich FSB 1148), Objekt-Türgarnitur, mit Langschild

Angebotenes Fabrikat Tür:  
 .....

Angebotenes Fabrikat Türzarge  
 .....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;  
 .....

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen  
 IT-H/ 24 - Rechtstür - 1 Stk. (R. 134)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1,00 St

1.3.5.6

**IT-H/ 25 Feuchtraumtür**

IT-H/ 25 - Feuchtraumtür

Feuchtraumtür aus Holzwerkstoff, einflüglig,  
 dichtschießend,  
 Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 100 mm,  
 BR 0,75 x 2,005 m,  
 DIN Rechts

**Zarge:**

Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zum Türblatt  
 Ausführung zum nachträglichen Einbau  
 Komplett mit Mineralwolle ausstopfen.  
 mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt  
 Oberfläche: grundiert  
 Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm  
 Bänder: 2 x Bandaufnahme für VX-System o. glw.  
 Montageart: Trockenbau und Massivwand  
 Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer  
 Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte  
 einschlagende Tür  
 Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand  
 Putzwinkel: Sickenkante 10 mm  
 Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm  
 Nach bauseitiger Endlackierung sind diese  
 Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen.

**Türblatt**

Dicke : ca. 43 mm  
 Klassifizierung: Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe M  
 Einlage: Röhrenspankerneinlage  
 Oberfläche: Hochdruckschichtstoff (HPL) RESOPAL o. ähnlich  
 0,8 mm - oberflächenfertig, lt. gültiger Tür-  
 kollektion, Plain Colors  
 Design: 1570-60 Crystal White o. ähnlich  
 Rahmen: Feuchthemmender Außenrahmen, Rahmenverstärkung  
 aufrecht Kanten: 3-seitige Falzkantenbeschichtung, unten  
 Anleimer aus wasserbeständigem Kunststoff; Band - und  
 Schloßverstärkung, Verstärkung unten, Klasse S Rahmen  
 Absperrung :HDF-/ Hartfaserplatte 4,50 mm,  
 Konstruktion: n. DIN 68706, Teil 1, Aufbau 5-fach  
 Verleimung n. DIN EN 204, Kategorie D2  
 Kantenausbildg.: Einfachfalz  
 Sonderleistung: Alu-Verbundabspernung zum Erbringen der  
 erforderlichen Klimaklasse  
 Bänder: 2 \* Simon VX 7739 / 160 matt- o. glw.  
 Edelstahl, verstärkt mit Tragzapfen  
 Schloss: Behördeneinsteckschloß, Klasse 3  
 PZ gelocht n. DIN 18251,  
 für den späteren Einbau des Profilzylinders der  
 Schließanlage, Falle mit Geräuschkämpfung,  
 Wechselfunktion, Dornmaß 65 mm mit verlängertem und  
 verstärktem Stulp  
 Drückergarnitur: aus Edelstahl, als WC-Schloß  
 Objekt-Türgarnitur, mit Langschild  
 Lüftungsschlitz: Raum 135

Angebotenes Fabrikat Tür:

.....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes Fabrikat Türzarge

.....

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur: lsquo;

.....

liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung  
 einbauen

IT-H/ 25- Rechtstür - 1 Stk. (R. 135)

1,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4		<b>SONSTIGES</b>		
1.4.1		<b>Türstopper; Boden</b>		
		Bodentürstopper für vorher beschriebenen Türen bestehend aus: Distanzplatte:Edelstahl rund, Durchmesser:ca. 65 mm, Höhe: 15 mm und Hartgummieinsatz Fabrikat: ORGO Artikelnummer TZ 5000 od. gleichwertig liefern und im Fußboden oder Wandbereich einbauen. Die genaue Einbaulage wird in der Bauphase festgelegt. Angebotenes Fabrikat: ..... 30,00 St		
1.4.2		<b>Wandtürpuffer</b>		
		Durchmesser 40 mm, 30 mm lang, mit gefedertem schwarzem elastischen Puffer, Diebstahlgeschützt durch verdeckte Verschraubung, aus Edelstahl, 26,00 St		
1.4.3		<b>Stahlzarge, DIN links</b>		
		Stahlumfassungzarge für den Einbau in Trockenbauwand - Wanddicke 125 mm, BR 1,00 x 2,125 m, DIN Links Zarge: Stahlumfassungszarge 2-teilig, Einbau passend zu einem 43mm starken Türblatt für den späteren optionalen Einbau Ausführung zum nachträglichen Einbau Komplett mit Mineralwolle ausstopfen. mit Verstellbereich - -5 bis +15, passend zum Türblatt Oberfläche: grundiert Spiegelbreite: Öffnungsseite 30x30 mm Bänder: 3 x Bandaufnahme für VX-System o. glw. Montageart: Trockenbau und Massivwand Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer Hohlkammerdichtung aus APTK-Material, für gefälzte einschlagende Tür Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand Putzwinkel: Sickenkante 10 mm Ausführung: Zargenblechdicke 2,0 mm Nach bauseitiger Endlackierung sind diese Dichtungen als Nebenleistungen einzubauen. EG, Raum 127/128 1,00 St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.4				
	<b>Stundenlohnarbeit Facharbeiter</b>			
	Stundenlohnarbeiten auf Anordnung des AG, für Facharbeiter			
	10,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2 **INNENFENSTERBÄNKE (Gefördert nach EFRE)**

**Innenfensterbänke**

Innenfensterbänke aus Holzwerkstoff, kunststoffbeschichtet  
 Bestehend aus einem Spanholzkern mit einer  
 Melamin-Oberflächenbeschichtung.

Dicke 17 mm mit einer 34 mm starken, integrierten  
 Formkante

Hochwertig, langlebig,  
 formstabil,  
 robust und UV-beständig,  
 beständig gegen Baufeuchte,  
 einfache Reinigung,  
 PEFC-zertifiziert  
 Oberfläche physiologisch unbedenklich,  
 ebensmittelbeständig

Breite Fensterelement (Mauerwerksaussparung - seitliche  
 Leibung) = Länge

Fensterbank

Dekor: Marmor Bianco glatt, seidenmatt

mit ABS-Kanten (Front-und Seitenkanten)

Verlegung - horizontal eben und fluchtend,  
 Gefälle zum Fenster hin ist nicht zulässig,  
 alle Schnittkanten vor aufbringen der Endkappen und vor  
 Einbau versiegeln,  
 Endkappen jeweils seitlich im Bereich der Tropfkanten auf  
 die Fensterbank kleben

[Bild]

Ausführung im Erdgeschoss Hauptgebäude und Wachgebäude

2.1 **Fensterbank, Hauptgebäude, T=530mm**

Fensterbank, raumseitig, aus einem Spanholzkern mit einer  
 Melamin-Oberflächenbeschichtung

Plattendicke: 17 mm Vorderkante: 34 mm stark mit  
 integrierter Formkante

Plattenbreite: ca. 530 mm,  
 Fensterbank vor dem Fenster,

Länge der Fensterbänke: lfm lt. Aufstellung Einbauort!

Incl. Versiegelung am Fenster- und Wandanschluss

liefern und fachgerecht einbauen

Einbauort:

Raum

- 102 ca. 1,06 m - 2 x
- 106 ca. 0,92m
- 107 ca. 1,07 m, ca. 1,06 m
- 109 ca. 1,06 m
- 126 ca. 1,05 m
- 101 ca. 0,99 m
- 126 ca. 0,92 m
- 118 ca. 1,32 m
- 104 ca. 2,56 m
- 105 ca. 2,55 m
- 103 ca. 2,56 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

113 ca. 2,57 m 2x  
 125 ca. 2,55 m  
 Gesamt: 17 Fenster  
 Lfd. m = 27,20 m  
 34 Endkappen (17 x rechts, 17 x links)

Angebotenes Fabrikat:

.....

30,00 lfdm \_\_\_\_\_

2.2

**Fensterbank, Wachbäude, T=440mm**

Fensterbank, raumseitig, aus einem Spanholzkern mit einer Melamin-Oberflächenbeschichtung

Plattendicke: 17 mm Vorderkante: 34 mm stark mit integrierter Formkante  
 Plattenbreite: ca. 440 mm,  
 Fensterbank vor dem Fenster,

Länge der Fensterbänke: lfm lt. Aufstellung Einbauort!

Incl. Versiegelung am Fenster- und Wandanschluss

liefern und fachgerecht einbauen

Einbauort:

Raum  
 133, 134 ca. 1,12 m  
 136 ca. 1,21 m 2x  
 137 ca. 1,20 m 1 x  
 138 ca. 1,17 - 1,20 m 6x ca. 1,21m  
 1 x Anpassung beidseitig an Schiebemulde  
 Gesamt: 12 Fenster  
 Lfd. m = 14,34 m mit 26 Endkappen (13 x rechts, 13 x links)

Angebotenes Fabrikat:

.....

18,00 lfdm \_\_\_\_\_

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3		<b>HANDLÄUFE TREPPEN</b>		
3.1		<p><b>Handlauf aufgesetzt - Hauptgebäude</b></p> <p>Handläufe - Treppe Hauptgebäude                      Demontierter PVC-Handlauf (Abdeckung) auf vorhandenen                      Stahlgeländer erneuern incl. Erhöhung durch                      neue Handläufe Edelstahl Ø 45 mm                      mit Handlaufhalter aus Edelstahl                      (Anzahl entsprechend der Handlauflänge)                      als freistehenden Handlauf einschl. Montagezubehör</p> <p>Befestigung an vorhandener Konstruktion Bestand</p> <p>Bestand:                      [Bild]</p> <p>aus Stahl, Befestigungsuntergrund Flachstahl,                      Neubau - Breite ca. 5 cm, Dicke ca. 1 cm                      schräg verlaufend, Fertighöhe mind. 90 cm (Oberkante) über                      OFF Treppe</p> <p>vorhandene Treppenkonstruktion als zweiläufige Treppe                      mit vorhandenen Treppengeländer aus Stahl,                      Abstand Treppenauge ca. 58 cm (Achismaß)                      vorh. Höhe: ca. 88 cm                      vorgesehen bei 6 Treppenläufen                      (über 3 Etagen, Geschosshöhe 3,30 m)</p> <p>Einzellänge Treppenlauf ca. 3,50 m</p> <p>Beispiel Neu:                      [Bild]</p> <p>[Bild]</p> <p>Treppenaugelänge ca. 0,58 m (4 x)                      Übergang zwischen Geländer Treppenlauf zum Treppenaugelänge                      abgewinkelt um ca. 90° - Ausbildung gerundet,                      höhenmäßiger Übergang auf ansteigenden Lauf ist zu                      beachten, Anfang des Geländers als halbrunder Abschluss,                      Enden des Geländers mit abgerundet,</p> <p>incl. Brüstungsgeländer im 3.OG ca. 1,90 m</p> <p>- Handlauf aus Edelstahl,                      Höhe 0,90 m, Dm ca. 50 mm,                      mit glattem Rundstahl Dm ca. 15 mm, auf den Pfosten                      aufgeschweißt,</p> <p>Ausführung:                      - das Geländer ist vor Herstellung vor Ort aufzumessen                      - vom AN sind Werkszeichnungen zu erstellen und mit dem                      Architekten und Bauleitung abzustimmen.                      - einschl. Absturzsicherung bei der Geländermontage                      und Arbeitsgerüst</p> <p>Fertigung nach Aufmaß</p> <p>Gesamtlänge: ca. 25,20 m</p> <p>Einzukalkulieren ist die Montagetechnologie</p>		
	26,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2	<b>Handlauf - Treppe Wachgebäude</b>			
	Handlauf - Treppe Wachgebäude Demontierter PVC-Handlauf (Abdeckung) auf vorhandenen Flachstahl erneuern durch neuer Handlauf Edelstahl Ø 50 mm mit Handlaufhalter aus Edelstahl (Anzahl entspr. der Handlauflänge) als freistehenden Handlauf einschl. Montagezubehör			
	[Bild] Befestigung an vorhandener Konstruktion aus Stahl, Befestigungsuntergrund Flachstahl,  Breite ca. 5 cm, Dicke ca. 1 cm schräg verlaufend, Fertighöhe mind. 90 cm Länge ca. 3,00 m Anordnung beidseitig von Treppenanlage Verlauf analog dem Bestand - in beide Richtungen gerade auslaufend, Enden abgerundet.			
	6,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Untere Seite nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>ZUSAMMENSTELLUNG</b>				
1		INNENTÜREN		_____
1.1		INNENTÜRELEMENTE (ALU)		_____
1.2		INNENTÜRELEMENTE (STAHL)		_____
1.3		INNENTÜREN (HOLZ)		_____
1.3.1		Sicherheitstüren RC 2 _Brandschutztüren		_____
1.3.2		OBJEKTÜREN		_____
1.3.3		BÜROTÜREN - SCHALLSCHUTZKLASSE 1		_____
1.3.4		BÜROTÜREN - SCHALLSCHUTZKLASSE 3		_____
1.3.5		FEUCHTRAUMTÜREN		_____
1.4		SONSTIGES		_____
2		INNENFENSTERBÄNKE (Gefördert nach EFRE)		_____
3		HANDLÄUFE TREPPEN		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST ... %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwasige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.